

Leipziger Tageblatt

Handels-Zeitung

Bezugspreis: Durch die Post in Deutschland monatlich 10.000 Mark; Ausland 12.000 Mark. Einzelnummer 100.000 Mark.

Anzeigenpreis: Für die Bekanntmachung in der Zeitung... (Text continues with rates for various ad types)

Nr. 206

Einzelnummer 100.000 Mark

Freitag, den 31. August 1923

Fern-Ausgabe

117. Jahrg.

Das Ergebnis

H. Leipzig, 30. August.

Die Messe kann im großen ganzen als beendet angesehen werden. Nachdem die Besucher, die den Aufenthalt infolge der hohen Preise wesentlich einschränkten, ihre Geschäfte abgewickelt haben, rücken bereits auch die Aussteller zur Abreise. Wenn man auf Verkauf und Ergebnis der Messe zurückkommt, so ist darauf hinzuweisen, daß unter den gegenwärtigen Wirtschaftsverhältnissen dem Geschäft von vornherein nicht mit besonders hochgeprägten Erwartungen entgegenzusehen wurde. Für das Inlandgeschäft war es der Geldmangel, der hemmend auf den Verkehr einwirkte, und weiterhin beunruhigte die Frage der künftigen Abnahmeverhältnisse, in deren Lichte die Kaufkraft der Verbraucher recht ungünstig erschien. Andererseits hat, wie wohl mit Recht vermutet wird, eine Anzahl ausländischer Einkäufer die Messe gar nicht erst unternommen, weil damit gerechnet wurde, in Leipzig Preise vorzufinden, die sehr oft über das Weltmarktniveau hinausgingen oder es wenigstens erreichten. Leichtfertige und böswillige Gerüchte haben ferner dazu beigetragen, Besucher von Leipzig fernzuhalten. Die Messe selbst aber hat gezeigt, daß sie nichts von der ihr innewohnenden Anziehungskraft verloren hat. Es sind diesmal allerdings ganz erheblich weniger „Schlechte“ gekommen, sondern fast nur ernsthafte Kundenschaft. Zudem ist auch hervorzuheben, daß die Herbstmesse nie den Besuch der Frühjahrsvorstellung gezeitigt hat.

In der Fakturierungsfrage hat sich der Verkehr durchweg auf Goldmark und fremde Valuten, zahlbar in Papier art., eingestellt, obwohl man während der letzten Tage in Lagerware auch zu reiner Papiermarktwährung Geschäfte abschließen sah. Auf alle Fälle aber scheint es wünschenswert, möglichst bald zu einem einheitlichen wertbeständigen Zahlungsmittel zu kommen, da alle bisherigen Prozeduren, mögen sie auf Inbezugs, Goldmark oder Valuten aufgebaut sein, der wirklichen Lage nicht voll Rechnung tragen.

Bei keiner Gelegenheit hat man wohl so verschiedenartige Ansichten über den Geschäftsgang vernommen, wie diesmal. Während einzelne Branchen einen recht stillen Absatz verzeichnen konnten, haben die meisten Artikel wenig oder keine Käufer gefunden. Insofern geht man nicht fehl, wenn man das Geschäft als im allgemeinen unbefriedigend bezeichnet.

Bei Textilien bestand für Gebrauchsware lebhaftes Interesse, und zahlreiche Abschlüsse kamen namentlich in Tricotagen zustande, wofür vom Auslande Holland, Nordamerika und England als Käufer auftraten. Als Konkurrenz treten hier neuerdings die Schweiz und Tschechoslowakei auf, die erheblich unterbieten. Auffallend war die Abwesenheit der nordischen Länder, die ebenfalls diese Artikel zu erzeugen beginnen. Weiter fanden Wäse, Schürzen sowie Herren- und Damenstoffe flotten Absatz. Mit dem Anziehen des Sommerkleides während der letzten Tage schien sogar für kurze Zeit die Geldknappheit des Inlandes beseitigt zu sein, und in der Befürchtung, daß der kommende Winter eine starke Warenknappheit bringen würde, kaufte man zuletzt, soweit die Mittel reichten. Die Seidenindustrie hatte dagegen schlechtes Geschäft zu verzeichnen.

Bei Papier stehen die Preise weit über dem Weltmarktniveau. Das Geschäft ist völlig ins Stocken geraten. Kunstblätter und Noten erfreuten sich allein noch einiger Nachfrage. In Glas trafen Skandinavien, Engländer, Holländer und Amerikaner als Käufer des Auslandes hervor, wobei besonders Beleuchtungsgegenstände interessiert. Porzellanartikel waren, soweit Spezialitäten in Frage kamen, vom Inlande begehrt. Edelmetalle und Schmuckwaren sind trotz der Verwendung von Ersatzstoffen bei der Fabrikation etwas zu hoch im Preise, um Käufer anzulocken, und auch bei ihnen war der Geschäftsgang durch zu hohe Preise gelähmt. Aus denselben Gründen bleiben für Musikinstrumente die Aufträge aus. Bureaubedarfartikel haben dagegen einigen Absatz gefunden. In Nahrungsmitteln konnte man gutes Geschäft feststellen, woran Kaffee, Konserven, Teichwaren und Schokolade am meisten profitierten, da hierfür ständig großer Bedarf vorhanden ist. Von den ausländischen Ausstellern konnte die tschechoslowakische Industrie hauptsächlich Glaswaren absetzen, die allerdings infolge der valutatorischen Verhältnisse nur wieder für das Ausland in Betracht kamen. Auf der Ledermesse war das Geschäft zuerst sehr flau, später wurde greifbare Ware zu festen Preisen abgenommen.

Die technische Messe zeigte im allgemeinen ein wesentlich lebhafteres Bild, und eine ganze Anzahl Firmen konnten dort recht gute Geschäfte machen. Während landwirtschaftliche Maschinen und Geräte ziemlich geringe Nachfrage fanden, kam in Motoren, Holzbearbeitungsmaschinen usw. ein gutes Geschäft zustande.

Als Abnehmer trat hier überwiegend das Ausland auf, wobei Amerika, England, Italien, Spanien und die Türkei besondere Erwähnung verdienen. Es sind dabei fast ausschließlich neue Beziehungen angebahnt worden, da sich die bisherigen Kunden durchweg an die Fabrikationsstätten selbst wenden. Einige Firmen haben auch vor allem deshalb Wert auf die Besichtigung der Messe gelegt, um ihre Erzeugnisse einmal in Betrieb vorführen zu können. Auf der Baumesse haben Steinzeugbadewannen, Waschgeräte, Saugmaschinen usw. starken Anklang gefunden, und teilweise kam es hierbei zu recht ansehnlichen Abchlüssen, wozu In- und Ausland gleichermäßen beteiligt sind.

Zusammenfassend kann man sagen, daß auch die Leipziger Messe dieses Mal wieder ihren Zweck erfüllt und sich erneut als Spiegelbild der Wirtschaftslage erwiesen hat. Auf alle Fälle hat aber der Geschäftsgang gezeigt, daß es höchste Zeit ist, eine Wertbeständigkeit durch alle Wirtschaftszweige anzustreben, die der Wirtschaft das Gleichgewicht wieder zu verschaffen vermag. Wenn bei dieser Gelegenheit die Frage der hohen Preise mit angeknüpft wird, so soll nur darauf aufmerksam gemacht werden, daß man auch diesmal wieder die Lebensunterhalt weit über das erträgliche Maß zu steigern. Kann man auch verstehen, daß in einer Zeit fortwährender Marktschwäche jeder für seiner Teil diese Bewegung in Rechnung stellt, so darf dies doch nicht zu einem System der Ausbeutung ausarten, das nachherade den alten und wohlverdienten Ruf der Leipziger Messe ernstlich zu schädigen droht.

Preise-Stimmen zur Leipziger Messe

Das „Berliner Tageblatt“ berichtet über schlechten Geschäftsgang und große Sorgen der Fabrikanten, die wegen der Steuerpolitik der Regierung trübe in die Zukunft schauen. Die fortwährende Wertbeständigkeit der Mark hat die Selbstkosten überhöht, so daß die Industrie mit ihren Preisen bereits an die Grenze der Weltmarktpreise herangekommen und auch gegenüber dem hochkonjunkturigen Ausland nicht mehr konkurrenzfähig ist.

Vor allem mache sich das Fehlen der Rhein- und Ruhrkohle bemerkbar. Da dieses große Abgabegbiet ausfällt, werde der Rumpfstoff Deutschland in seiner Produktion beeinträchtigt. Auch seien die Preise auf der Messe sehr hoch. Alles trage dazu bei, daß die diesmalige Messe nur ein flaches Geschäft ergebe.

„Einen notleidenden Gewinn nennt die „Kölnische Zeitung“ die diesmalige Messe, die den schwächsten Geschäftsgang seit der Revolutionzeit gehabt habe. Doch sei aber allgemein vorausgesehen worden und erkläre sich aus den Schwierigkeiten der Gesamtlage, dabei hätten aber einige Branchen recht gut abgeschnitten, so die elektrotechnische, der Schuhwarenhandel, und auch in Textilien sei ein lebhafter Geschäftsgang zu verzeichnen gewesen. Mit Befriedigung könne ferner die Spielwarenbranche auf die Messe zurückzusehen. Wertvoll sei jedenfalls die zweifelhafte Feststellung, daß in Leipzig bisher immerhin so viel umgesetzt werden konnte, um Deutschlands Wirtschaft notwendig in Gang zu halten. Auch das sei heute schon ein Gewinn.“

Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ berichten von großem Angebot, aber wenig Nachfrage. Der Einkäuferzustand habe nicht so stark eingeleitet wie sonst, und man nehme an, daß ein sehr erheblicher Teil treuer Besucher infolge der übertriebenen Nachrichten über die Verhältnisse in Sachen diesmal von der Messe nach Sachsen abgesehen habe. Wegen der unübersichtlichen Lage beachteten die Großhändler zurückhaltend, und die Detailisten seien zurzeit wenig lauffähig.

Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt, die diesjährige Leipziger Herbstmesse finde unter wenig günstigen Umständen statt. Charakteristisch sei, daß das Meistens diesmal davon abgesehen habe, die Zahl der erschienenen Aussteller und Einkäufer bekanntzugeben. Wie begründet dieser Verzicht auf die sonst so beliebte statistische Propaganda sei, lehre ein lächerlicher Ausruf durch die Messehäuser, die im Gegensatz zu früheren Messen ausfallend unbesiegt seien. Die sogenannten „Schlechte“ schienen fast vollständig zu fehlen. Auffallend gering sei auch der Besuch von Einkäufern aus dem Auslande. Wenn man bei den Ausstellern, namentlich denen des fremden Auslandes, wie Österreich-Ungarn usw., nach den Ursachen dieses schwachen Besuches forsche, so stelle sich heraus, daß es nicht so sehr die hohen Preise seien, die von der Fahrt nach Leipzig abgesehen hätten, als vielmehr der Gendarm des hartnäckigen Schwindels von realistischen Seite über ein solches Missverständnis in Sachen. Dieser Schwindler, für den auch nicht die geringsten Unterlagen vorhanden seien, und an dem sich die Leipziger Neuesten Nachrichten“ besonders lebhaft beteiligt hätten, habe die scheinbar schon recht geringen Auslöcher der Leipziger Herbstmesse noch weiter herabgedrückt, sehr zum Schaden der deutschen Wirtschaft, die heute wahrhaftig auf keine Chance verzichten könne.

Deutsch-Böhmen für die deutschen Kinder

(Text Seite 3)

Ein Dollar: 12 Millionen Mark

Die Geldflüssigkeit, die schon gestern bemerkbar war und zu einem starken Ansteigen der Devisen und Effektenkurse geführt hat, hielt auch heute an und bewirkte, daß der Entwertungsprozess der deutschen Mark sich in beschleunigtem Tempo fortsetzte. Der Dollar setzte in den Morgenstunden mit etwa 10 Millionen Mark ein und stieg nachherlich auf über 12 Millionen Mark. Man spricht von starken Ausströmen aus dem Westen, aber auch sonst aus der Provinz. Auch starke Ansprüche über die Zeitverrechnung glaubt man wahrnehmen zu können.

Gerüchte wöhlen von einem neuen Eingreifen der Reichsregierung wissen, doch ist bis zur Stunde noch nichts geschehen. (Siehe auch Handelsblatt.)

Die Ablieferung ausländischer Zahlungsmittel

Berlin, 30. August. Amlich wird gemeldet: Bis zum Erlaß der Durchführungsbestimmungen zur Rotterdamer Verordnung des Reichspräsidenten über die Ablieferung ausländischer Vermögensgegenstände können ausländische Zahlungsmittel (nicht Wertpapiere), die den allgemeinen Austauschbedingungen der Reichsbank entsprechen, unter ausdrücklicher Hinweis, daß die Ablieferung auf Grund der genannten Rotterdamer Verordnung erfolgt, schon jetzt bei sämtlichen Reichsbankstellen (in Berlin bei der Devisenabteilung der Reichshauptkasse) unter Vorlegung aller Rechte und Fristen, gegen vorläufige Empfangsbescheinigung abgeliefert werden. Die vorläufige Empfangsbescheinigung ist nach näherer Anordnung der Durchführungsbestimmungen gegen endgültige Quittung umzutauschen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die in der Rotterdamer Verordnung in Aussicht gestellte Straffreiheit sich nicht auf den Erwerb von ausländischen Zahlungsmitteln erstreckt, der nach dem 20. August 1923 stattgefunden hat.

Die bayerischen Bauern gegen die neuen Steuern

München, 30. August. (Eig. Tel.) Der volkswirtschaftliche Ausschuss der bayerischen Landeshausbauern hat auf Antrag des ersten Präsidenten Abg. Dr. Heim in einem Aufruf gegen die durch die letzten Reichstagsbeschlüsse eingeleitete Steuererhebung Front gemacht, die brutal und ungerecht und verhängnisvoll für die deutschen Volktschicksal genannt wird. Die bayerische Staatsregierung und der Landtag werden ersucht, der „unwürdigen“ Steuerpolitik des Reiches mit allen Mitteln Einhalt zu gebieten, da die Steuererhebung, das Steuerjoch und die Steuerbestimmungen untragbar seien. Es wird daher gegen diese „ungerechte“ Enteignung des Volkes protestiert und zum Ausdruck gebracht, daß die geistliche Vertretung der bayerischen Wirtschaft brüchlich ihrer unbedingten Stellung zu den neuen Steuern, wenn ihre heiligheligen Lehren nicht geändert werde, ablehnen werde. Weiterhin hat der Ausschuss die Reichstagen, Deputationen zum Reichspräsidenten und Reichstagsräte zu ersuchen.

Dieser Kampf der bayerischen Bauern wird um so weniger verständlich sein, da nach dem Besuch in Mittelwald Stresemann den Eindruck gewonnen hatte, daß Bayern gewillt ist, mit den neuen Reichssteuererhebung einzutreten zu arbeiten, und wenn man bedenkt, daß diese Steuererhebung ja noch von der weitausgehenden Reichsregierung eingekauft worden sind. Weis aber Dr. Heim, daß keine Parteifreunde Anklage und Geld bezüglich der neuen Steuererhebung mit dem Reichstagsrat einig sind, so darf man wohl fragen, was seine Angriffe in diesem Augenblick sollen, in dem gerade die Staatsregierung die Erfüllung der Geldbedürfnisse aus dem Jahre 1922 und aus früheren Jahren unter schweren Strapazierungen zur Durchführung bringen will. Im Übrigen hat ja auch gerade in diesen Tagen der bayerische Industriellenverband der Staatsregierung die Alternative gestellt, sie muß sich darüber klar werden, ob sie auf der Zahlung der Steuern bestehen und damit die Wirtschaft stilllegen, oder ob sie dem Unternehmertum Mittel zur Deckung der Löhne und Gehälter und zur Anschaffung der nötigen Produktionsmittel lassen will.

Ein Helfershelfer Ehrhardts?

Berlin, 30. August. Im Zusammenhang mit der Flucht Ehrhardts aus dem Leipziger Untersuchungsgängnis ist in Berlin der Bruder des bei Ehrhardts

Flucht verschwundenen Masow von Bräuer, Kassam von Bräuer unter dem Verdacht der Begünstigung der Flucht verhaftet worden.

Uebertritt der Franzosen auf unbefestigtes Gebiet

Frankfurt a. M., 30. August. (Eig. Tel.) Rings um Frankfurt herum ist die Grenzlinie seit gestern sehr verschärft worden. Die Franzosen haben die nach Frankfurt führenden Straßen teils aufgerissen, teils mit Schloßblöcken oder Stacheldrahtverbau abgeschlossen. In der Nähe von Darmstadt sind die Franzosen sogar dazu übergegangen, unbefestigtes Gebiet zu besetzen und die Straßen im unbefestigten Gebiet ebenfalls unpassierbar zu machen.

Frankfurt a. M., 30. August. (Eig. Tel.) In Frankfurter Anwaltsbüros befinden sich unter den Ausgewiesenen u. a. eine Frau von 80 Jahren, acht Frauen, die ihrer Niederkunft entgegenstehen, eine Mutter von Zwillingen, die unmittelbar nach Einlieferung niedertrat. Es ist neben diesen Tatsachen für die Brutalität, mit der die Ausweisungen erfolgen, bezeichnend, daß z. B. in Darmstadt eine ausgewiesene Frau auf dem Bahnhof niedertrat. Ein gleicher Fall ereignete sich vor wenigen Tagen in Cambrai. Die „Frankfurter Zeitung“ zählt zwei Fälle ganz besonderer Grausamkeit auf. Beschäftigte Frauen, die unterwegs erkrankten, Säuglinge von vier bis zehn Monaten usw. befinden sich auf den Ausweisungslisten.

Beim Ueberstreifen der Grenze des besetzten Gebietes wurde ein Schloffer aus München, Philipp Kattermeier, in der Nähe des Bahnhofs Kottenheim von einem französischen Posten angegriffen und so schwer verletzt, daß er bewußtlos liegen blieb. Als er wieder erwachte, war sein Koffer, der u. a. 14 Millionen in deutschem und französischem Gelde enthielt, verschwunden.

Die Franzosen haben zwei Beamten der Erwerbslosenfürsorge 6 Millionen Mark wegggenommen. Einer der Beamten wurde festgenommen, später aber wieder freigelassen.

Belgische Vergeltungsmaßnahmen

Bdln, 30. August. Die „Kölnische Volkszeitung“ meldet aus Brüssel: Gladbach: Wehrbürgermeister Giel, Polizeidirektor Bins, Polizeikommissar Buerk, Polizeikommissar Frank, der Generalpräsident der katholischen Arbeitervereine Pfaff Dr. Otto Müller und der christliche Gewerkschaftsführer Traminck, sind von der belgischen Verfassungsbekörde wegen den Vorgängen in München-Gladbach ausgewiesen worden. Die Familien müssen in vier Tagen folgen.

Dollar in Berlin

amtl. Mittelkurs: 11 000 000 Mk.

Amerikanischer Geldmarkt

* Sonderkabel des L. T.			
Verkaufs	Parität	Verkaufs	Parität
Berlin	0,00009 1111111	30	30
London	499 06 50 98 22	30 72	436 8009
Paris	562 75 62 20 56	Stockh.	294 50 32 72 22
Wien	421 00 47 56 67	Kopenh.	—
Zürich	1 60 20 56 06	Christ.	—

Kabel-om. Wolff-Bureau

Tagesbericht

Die Geschichte eines umgekehrten Honigwagens

Vor einigen Tagen meldete der „Berliner Bund“ das Umkippen eines Honig fahrenden Wagens in Oede. Diese Nachricht ist auch von den französischen Zeitungen aufgegriffen worden und hat sich in der Folge zu einer unzeitwillig komischen Sensation ausgewandelt. Bei der ersten Meldung war das Gewicht des umgekehrten Honigwagens schon von sechzig auf hundert Kilo angewachsen. Dann kamen die drei Kinder, die sich auf dem Wagen befunden und letzte Verletzungen bei dem Sturz erlitten hatten, in Frankreich nicht mehr so leicht weg, denn „sie wurden in die Hebräer Rasse hineingeworfen, aus der sie nur mit Mühe befreit werden konnten“. Die nächste Zeitung folgte schon: Man mußte die Feuerwehre zu Hilfe rufen, um die drei Kleinen, in der Honigflut versinkenden Kinder zu retten; die Zahl der von dem Bienen gestochenen Menschen ist groß. Ein anderes Blatt greift die Bienen auf und schreibt: „Millionen von Bienen vereinigen sich zu einer dichten Wolke auf dem Straßenstaub; man fragt sich, wie alle Bienen des ganzen Kantons sofort Kenntnis von der letzten Beute erhielten, so daß sie glücklicherweise ein weiteres Umkippen (des Honigflut) eindämmen konnten.“ Mit folgender Meldung schließt die Reihe ab: „In weniger als einer Stunde waren alle Bienen des ganzen Kantons verarmt; man schätzte ihre Zahl auf mehrere Millionen; der Himmel war verdunkelt, als ob (wie die Augenzeugen berichten) eine mächtige Gewitterwolke die Sonne verdeckte.“

Die Leipziger Untermietefrage

A. Nachzahlung für den Monat August

Mit Rücksicht auf die mehrmalige Erhöhung des Stundenlohnes für eine Aufwartung ist für die Bedienung im Monat August das Einkommen des Vermieters nachzuschauen, der gemäß der Bekanntmachung vom 28. Juli für Bedienung zu zahlen war (nach dieser Bekanntmachung waren für eine Person und einen Raum je nach dessen Ausstattung 60—90 000 M zu zahlen). Die Nachzahlung kann auch dort gefordert werden, wo die Bedienung durch den Vermieter selbst erfolgt.

B. Gesetzliche Untermiete für den Monat September 1923

Die in der Rechtsbekanntmachung vom 6. Juni festgesetzten Sätze werden mit Wirkung vom 1. September an wie folgt geändert:

- I. Vermietung möblierter Räume: Als Entgelt für die Benutzung und Abnutzung der Einrichtung einschließlich Verbrauch monatlich für eine Person das 400fache des Betrages, der als Mietpreis für die eingerichteten Räume im jetzigen Zustand am 1. Juli 1914 angemessen gewesen wäre.
- II. Zeitspenden: Für Benutzung und Abnutzung der Bettwäsche und Handtücher (ohne Waschen) monatlich für eine Person je nach der Beschaffenheit der Wäsche 800 000—1 200 000 M.
- III. Bedienung: Monatlich für eine Person und einen Raum je nach dessen Ausstattung 2 400 000 bis 3 600 000 M. Dieser Satz ist berechnet auf der Grundlage des gegenwärtigen Stundenlohnes für eine Aufwartung. Falls dieser Stundenlohn im Laufe des Monats September wesentlich erhöht wird,

wird eine Aufstockung des Entgelts für die Bedienung erfolgen.

Gesetzliche Miete für Wohnräume

Die gesetzliche Miete für Leipziger Wohnräume ist auf Grund der Verordnung des Reichsgerichts vom 21. 7. 1923 für die Herbstmiete 1923 wie folgt festgesetzt: 1. Von der Friedensmiete für die Nebenleistungen des Vermieters ein Zuschlag abzuziehen. 2. Dieser Zuschlag wird auf 25 v. H. der Friedensmiete festgesetzt. Er ist mit 600 000 M zu verrechnen. 3. Der restliche Teil der Friedensmiete, der auf die Raumnutzung entfällt, bildet nach Abrechnung des vom Stadtrat zu Leipzig festgesetzten Hunderttages für Betriebs- und Instandhaltungskosten die Grundmiete. Aus der Grundmiete wird die gesetzliche Miete für Wohnräume in üblicher Weise wie die gesetzliche Miete für Wohnräume auf Grund der amtlichen Bekanntmachungen des Stadtrates zu Leipzig vom 20. 6. 24. 7. und 28. 8. 1923 errechnet und ihr der gemäß Punkt 1 und 2 festgesetzte und zu verrechnende Zuschlag der Friedensmiete hinzugezogen. 4. Die gesetzliche Miete für Wohnräume auf die Herbstmiete 1923 ist am 15. 9. 1923 fällig.

Notschrei des deutschen Buchhandels

Der Vorstand des Arbeitgeberverbandes der deutschen Buchhändler in Leipzig wendet sich mit einer dringenden Eingabe an das Reichsarbeitsministerium und an das Reichswirtschaftsministerium in Berlin, in der zur Abhilfe der bestehenden Verhältnisse im Buchhandel die folgenden Forderungen erhoben werden: Entweder sind auch dem Buchhandel und allen übrigen vom Buchdruckerbetrieb betroffenen Gewerbezweigen vom Reich ähnliche Kredite zum Zwecke der Lohnzahlung einzuräumen, wie sie den Arbeitgebern des Buchdruckerwesens (in der Höhe von 50 Proz.) gewährt werden, oder aber das Reichsarbeitsministerium müßte erklären, daß es seinen Lohnanspruch nicht aufrechterhalten könne, da die festgesetzten Lohnsätze für die betreffenden Wirtschaftszweige untragbar seien. Die deutschen Buchhändler erwarten vom Reichsarbeitsministerium einen Bescheid in dem Sinne, daß der Buchdrucker tarif bei Lohnverhandlungen im Buchhandel keinesfalls als Richtschnur dienen könne.

Vermieth. Seit Donnerstag, 23. August, ist das 11jährige Schulmädchen Charlotte Weiße, genannt Rubea, aus der ältesten Wohnung in Leipzig-Gönnwitz, Biedersteintstraße 97, spurlos verschwunden. Das Kind ist am Freitag in der Nähe des Eisellers gefahren worden. Das Mädchen ist etwa 120 Zentimeter groß, von gesundem Aussehen und hat auf der Stirn eine kleine Narbe. Die dunkelblonden Haare sind geschnitten und zu Klümpchen aufgehängt. Das Kind trug um den Kopf ein schwarzes Gamsband. Die Vermählte war mit einem dunkelblauen Reizenkleid, weißer Mütze, schwarzen Strümpfen, grauen Turnschuhen und heller Schürze bekleidet. Sachdienliche Meldungen werden an das Polizeiamt, Bächterstraße, oder die nächste Polizeistation erbeten.

Beschlagnahme von Postpaketen nach dem besetzten Gebiet. In letzter Zeit sind mehrfach Pakete aus dem besetzten Deutschland nach dem besetzten Gebiet von den Besatzungsmächten beschlagnahmt worden, weil die Sendungen Waren enthielten, für die die Besatzungsmächte Zoll verlangen und deren Befreiung die Post bisher nicht übernimmt. Durch solche Inhaltsangaben wurden die Postanstalten über den wirklichen Inhalt der Sendungen gefälscht. Derartige Maßnahmen führen zur Verhinderung der Zollmaßnahmen und womöglich zur Unterbindung des gesamten Postverkehrs mit den besetzten Gebieten. Die Paketverkäufer werden daher im eigenen Interesse vor solchen Mißgriffen gewarnt.

Abschied

Von Richard Rieß-München

Wenn Du diese Zeilen liest, Artur, dann bin ich Deine Frau nicht mehr. Dann bin ich längst aus Deinem Hause. Aus der Ferne wirst Du noch einigen Tagen die nächsten Nachrichten erhalten, damit Du weißt, was meine Angelegenheiten führen wird. Heute fühle ich mich verpflichtet, ein letztesmal zu Dir zu sprechen, nicht um mich zu verteidigen — Du wirst mich schließlich für eine Frau halten, die Dich betrogen, die mit Dir gespielt hat. . . . aber das gilt mir gleich — nein, anstehen will ich in diesem letzten Brief. Anstehen muß ich, damit Du begriffen lernst, warum ich handeln mußte, wie ich gehandelt habe.

Artur, es sei im voraus gesagt: Als ich die Ehe mit Dir einging, betrog ich Dich. Nicht Verzeihlich . . . aber doch, denn als Du mich nahmst, waren meine Gedanken fern, bei einem andern. . . . ich betrog Dich, weil ich Dich nicht liebte. Weil mein Herz dem anderen gehörte, die ich überhaupt nicht kenne. Ich gab Dir mein Jawort und — log, denn ich war entschlossen, die Eide, die ich geleistet, nicht zu halten.

Schon damals liebte ich Fred. Mein Gefühl war so stark, daß ich bereit war, ihm alles zu geben. Wie hatten uns im Winter, während der Rosenzeit, kennengelernt. Die Waise hatte Fred geliebt. Seinen verstorbenen Wunsch nahm er zurück, als er erfuhr, daß die vereweltliche Pfandwaise eine Tochter der jugendlichen besten Gesellschaft war. Es imponierte mir, daß er, als ich mich ihm auf dem Heimwege zu erkennen gab, vor der Hausfrau den Hut zog und sich verneigen wollte. Er gab mir seine Karte. Ein Wiedersehen sei zweifelslos, sagte er. Er achtete die Tradition, er achtete die Würde der Lieblichen. Er werde versuchen, sie zu vergessen, da er durch sein schicksalhaftes Leben gefordert sei, den einzigen Weg einzuschlagen, den zu mir führen könne. . . . Mein Herz konnte, als wollte es spritzen. In Ungewissheit zerschlugen mir schmerzhaft die nächsten Tage. Er mußte doch eine Rückkehr zu mir finden. . . . doch ich. Ich zweifelte nicht an der Wahrheit seiner Worte. Ich mußte, daß der Punkt, der meine ganze Lebensfülle entzündet hatte, seinem eigenen Brennpunkt folgen entsorgen war. . . . Ich sehe Dein geringfügiges Gesicht, wenn Du das liest, Artur, aber weilers

„Tschechische“ Kronen für deutsche Kinder

Unsere tschechischen Mitigentümer sammeln für die hungernden Kinder Deutschlands.

Bisher in zwei Tagen schon über drei Milliarden Mark.

Die ärgste Not Deutschlands trifft seine Kinder. Erdarmungswürdig und in vollkommener Unschuld leiden sie an Kriegs- und Nachkriegszeit, am Haß der Völker und am Haß der Parteien. Malten Blicks und jämmerlich abgezehrt stehen sie abseits allen Streits und werden dennoch viel tiefer von ihm bedrückt als wir Erwachsenen, deren Jugend wenigstens hell und satt gewesen ist. In Deutschland sterben Kinder Hungers! Kein Ruf kann größeren Jammer Deutschlands umschließen. Der offenen Blicks durch Vorstadtstraßen geht, wird ihn beständigen Müssen; Sechsjährige, die noch nicht gehen können, weil die Rhachitis ihre Knochen erweicht hat, Vierjährige, die wie verkümmerte Gräulinge aussehen, Halbwüchsige mit tiefen, sägelförmigen Augenhöhlen, Kinder mit skelettdünnen Beinchen und Kermchen — Deutschlands tiefste Not enthält sich hier. Jeder Blick dieser Kinder bettelt um Hilfe. Vergeblich! Deutschland ist arm. Aber die Auslandsdeutschen, die vom Reparations- und Inflationsbetrag nicht im selben Maße getroffen sind wie wir, mühten nun ihre Liebe, ihr Zugehörigkeitsgefühl zu Deutschland zu erweisen, das ihre Mutterland ist und ihre Sehnsucht liebt, obgleich ihr Vaterland ihnen eine andere Staatsbürgerschaft gab. Der tschechische Mitigentümer unseres Verlages, die Firma Heinrich Nertz Schen, hat diese Mission für tschechischen Deutschen, die in der Tschechoslowakei leben. Sein „Prager Tagblatt“ hat mit kräftigen Worten an das Mitgefühl, an das Mitleiden tschechischer Mitbürger mit den hungernden Kindern Deutschlands appelliert und — im Einvernehmen mit uns — eine Sammlung eingeleitet, die vom „Prager Tagblatt“ und von uns veröffentlicht werden wird. Ihr Ergebnis soll durch unseren Verlag jenen sozialen Organisationen Deutschlands überwiesen werden, die sich mit der Kinderfürsorge befassen, wobei in der Verteilung des Geldes keinerlei Unterschied zwischen Partei oder Glaubensbekenntnis, zwischen Beruf oder Gewinnung der Eltern gemacht werden darf. Lediglich die Bedürftigkeit der Kinder wird maßgebend sein.

Schon die ersten beiden Sammlungstage haben über drei Milliarden Mark (9829 Tschech-

kronen und 1 000 000 Mark) ergeben. Hier folgen die ersten beiden Listen:

Name	Tschechokronen
Berlag „Prager Tagblatt“	5000,—
H. H.	200,—
Pr. Grandmann, Leskau	100,—
Ingemann	25,—
Wethilde	50,—
Frau H. R.	200,—
Frau Holomaj	50,—
Frau und Kind	50,—
Frau Bert Schmeißer	100,—
Pr. Schmeißer	50,—
H. H.	20,—
Frau und Hans Ritter, Prag	20,—
Frau Direktor Hermann Otto	100,—
H. R.	5,—
Frau Sofien Dörmann	10,—
Arthur Haack, Wausau	10,—
H. R.	10,—
H. H.	10,—
H. H. Wer schenkt gibt, gibt doppelt	10,—
Marie Wittenstein, Prag	20,—
Camilla Salomon, Prag VII.	50,—
Josef Rahn, Prag	10,—
Ingenieur Fritz Geißler	250,—
Emil H. 222	20,—
Frau und Fritz Geißler, Prag I.	30,—
Scholar Eduard Prmel, Prag V.	50,—
Ingemann	20,—
Rudolf Gout	50,—
Ingemann	20,—
Ingemann	20,—
Helma Eriotta, Prag	100,—
H. H. Barthelmeier	50,—
Ingemann für eine Kalkunst	15,—
H. R.	20,—
H. R.	100,—
Frau Olga Schreiber, Sternberg	50,—
Ingemann	20,—
H. H.	10,—
H. H. Räder, Prag	50,—
Gust und Leo Neumann, zum Kärntner Edls	100,—
H. R.	50,—
Paul Schmiedler	50,—
Hofl. Rahn	20,—
Frau Radebein, Strumpfweberei, Weipert	100,—
Franz Radebein für die verstorbene Frau	100,—
Frau Eider, Preis	50,—
H. R.	100,—
Korhoff Rudolf	20,—
Rudolf, Weinberge	20,—
Hans Beer, Weinberge	20,—
H. H. Hänger, Prag VIII.	20,—
H. R.	20,—
Fritz Kaufig, Prag	200,—
H. R. Dampf	20,—
H. R. Uta, Citrau	20,—
Samuel Bellat, Sternberg	5,—
Räden Rota	2,—
H. H.	2,—
H. H.	100,—
H. H.	20,—
H. R.	20,—
Marie Burbaum	250,—
Hilf Burbaum	50,—
Ingemann Radebein	100,—
H. R. Räder	100,—
H. R. H. H. H. H. H.	50,—
Arthur, Brauns, Brante	20,—
Anton u. Fritz Heiner, Jolau	20,—
H. R.	20,—
H. R.	20,—

Zusammen: 9829 Tschechokronen (3 184 536 000 M)

Letz. u. Herbert Weitzer, Ostmarkt, 1 000 000.—
Frau Radebein, 500 000.—

Die niedrigste Gebühr beträgt demnach 50 000 Mark.

Werte in deutscher Währung angegeben. Bei der Landespreisprüfungstelle Dresden gehen wiederholt Klagen ein, daß im Kleinhandel die Verkaufspreise sehr oft in Dollar- oder sonstiger ausländischer Währung, auch in Goldmark oder Goldpfennigen, an den Schaufenstern, Läden usw. ausgestellt waren angebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, daß die Preisauszeichnung in dieser Art

nicht ist. Nach der Verordnung betr. Preischilder und Preisauszeichnungen vom 13. Juli 1923 (Reichs-Gesetzblatt, I. Teil, S. 711 ff.) ist bei jeder ausgestellten Marke der genaue Verkaufspreis für die übliche Einheit (ein ganzes Hund, Liter, Meter, Stück usw.) in deutlich lesbaren Zahlen in deutscher Währung (also in Papiermark) an gut sichtbarer Stelle anzugeben. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt; auch kann neben der Strafe auf Eingehung der Waren erkannt werden, auf die sich die streifbare Handlung bezieht.

Wichtigste Du vor dem mir Fremden über die Anstrengung einer Reife im Schlafwagen. Da begann mein Abschied gegen Dich setzen Fuß in mir zu fassen. Seit diesem Morgen verabschiede ich Dich: Deine Völligkeit, Deine tiefbürgerliche Bequemlichkeit, Deine kleinen Fortgang.

So lebte ich an Deiner Seite, in Etel, in entzerrter Not des Vergessens und Gewissens. Lebte monatelang und hörte nicht auf zu leiden. . . bis ich. . . bis ich, vor Monatsfrist Fred wieder sah.

Ich habe mich ihm an den Hals geworfen, Artur. Ich habe ihm meine Not geschilbert, das Mühsal, das ich um seinetwillen auf mich genommen. Ich bin die seine geworden, vor Monatsfrist. Und nun weißt Du auch, warum Dir mein Zimmer seit Wochen verpfändet geblieben ist.

Jawohl, ich habe Dich. . . wie sagt man doch gleich? . . . ich habe Dich betrogen. Aber ich fühle mich frei von jeder Schuld.

Und ich gehe Dich, daß dieser letzte Monat der glücklichste meiner Ehe gewesen ist. . . weil ich in dieser Zeit eine Ehe mit Dir nicht mehr führte. . . Jetzt aber geh ich von Dir, Artur. Jetzt verlaße ich Dich und mache reines Licht zwischen uns. Denn. . . höre es wohl. . . denn ich fühle mich Mutter, ich werde ein Kind haben. . . vom dem Namen, dem meine Liebe gehört. . .

Jubelnd sag ich's, jauchzend ruf ich Dir's ins Gesicht: „Ich werde Mutter!“

Reines Theater. Der starken Wirkung von Verbis „La Traviata“ konnten sich die Besucher des viersten Reizspiels nicht verschließen. Das Schicksal der unglücklichen Violetta, durch Frau Daners Schlichte ganz ausgezeichnet, besonders nach der gefangenen Seite hin, vor Augen geführt, griff erschütternd zu Herzen. Doch auch den Leistungen der Herren Karl Schmidt (Alcindoro) und Rogland als Vater und Sohn Orestes folgte das gut besetzte Haus mit regem Interesse. Nichts war bei Interpretation der Charaktere auf äußerer Effekt angelegt, alles vielmehr in ihrem schönen Klang — wobei nur Herr Rogland ausnehmend zu sehr transponierte — Ausdruck unmittelbarer Empfindens und daher von überzeugender Wirkung. Und zu nicht minder einbeleglicher Darstellung wurde bei in diesen Tagen vielbeschäftigter, mit künstlerischem Geiste seines Intes-

waltende Herr Kapellmeister Sjendral all die melodischen und klaren Schönheiten der Musik mit der ausschließenden Reueichen Theaterkapelle (Orchestra) bringen. — Auch in der „Rauberkiste“ als fünftem Reizspiel wird Herr Generalmusikdirektor Bruno Walters hohe Musikalität, harkes Einflüßungsvermögen und seines Stillsiehl mit Geiberg erwies. Nichts geschieht im Orchester wie auf der Bühne ohne seinen Willen. Hier wie dort beherrscht er auf Grund innigen Vertrauens mit der Partitur Musiker und Sänger in gleich bewundernswürdiger Weise, dadurch eine Einheitlichkeit und Geschlossenheit in der Gesamtleistung erreichend, die bezaubernd wirkt. Es war ein überaus seines Musikerem voller Schönheit und Wechsel der Empfindung. Wie standen wieder im Sinne dieses ergallenen Meisters, der, begeistert an die Erfüllung der gestellten Aufgabe herantritt. Beglückung wurde — daher auch wieder nach Verdienst gefeiert wurde. An Stelle des erkrankten Herrn Haber (Dresden) erschien Herr Wilhelm Rados (Jannover) als Charakter, voller Würde und Größe im Spiel, recht sympathisch auch im Dialog, gefanglich jedoch nicht alle Wünsche erfüllend. C. H.

Von der Universität Leipzig. Der nicht planmäßige außerordentliche Professor an der Universität Leipzig, Dr. phil. et med. Hermann Schneider ist vom 1. Oktober ab zum planmäßigen Professor für Philosophie und Pädagogik in der philologischen Fakultät der Universität Leipzig ernannt worden.

Das jüngste Werk von Richard Strauß. Knapp vor seiner Abreise nach Mexiko hat Richard Strauß noch ein neues Werk „Intermezzo“, eine bürgerliche Komödie, vollendet. Die Oper enthält zwei Akte und 14 Auftritte und wird zu Anfang September im Salzburger Stadttheater mit seinem Orchester seine Uraufführung erleben. Der Stoff zu diesem Stück ist Straußens eigenem Leben entnommen. Als Vorbild der weiblichen Rolle diente — Frau Strauß.

Ein neue „Abendblatt“. Eine Verordnung des Ministers des Innern in Budapest hat die Behörden für die in den Varietés und Nachtlokalen dienenden Polizeibeamten in Champannerwaluta festgelegt. Jeder Beamte hat allabendlich den jeweiligen Preis einer Flasche Champagner zu erhalten. (Selbst wenn diese rechtliche Maßnahme auch nur dem Koppe eines Budapest Journalisten entspringen sein sollte — es ist gar nicht so dumm. Der Champagner trinkt, soll in Champannerwaluta bezahlen)

Steigende Kurve

Butter 4 Millionen, ein Ei 200000 M.

Die Preissteigerung geht mit dem Ansehen des Dollars Hand in Hand. Es wundert den Besucher der hiesigen Markthalle gar nicht mehr, wenn jeden Morgen höhere Ziffern auf den Preistafeln stehen. Mit einem gewissen Fatalismus verfolgt er das Steigen der Preiskurve, die den Ankauf von Nahrungsmitteln immer mehr beengt. Am Donnerstag waren es besonders die Fleisch- und Fettpreise, die sich gegen den Vortag um die Dollar-Differenz gesteigert hatten. In der Geflügelhalle kostete ein Pfund Suppenfleisch 800 000 M., Bratfleisch 900 000 und 1120 000 M. Rumpfleisch 1 000 000 und Lende 2 000 000 M. Für Gekochtes wurden 1 300 000 M. verlangt. Der Anstieg war sehr hart und das Angebot hielt sich auf gleicher Höhe.

In der Abteilung Frischfleisch wurde gestern Dammel zu 2 000 000 M. das Pfund angeboten, Schweinefleisch in ganz geringen Mengen zu 2 300 000 bis 2 700 000 M. Indessen war Rindfleisch und Kalbfleisch noch zu 1 800 000 und 2 000 000 M. pro Pfund zu haben. Gewichtiges Rindfleisch war nicht unter 1 800 000 M. zu erhalten. Für Gekochtes mußte man die Summe von 2 000 000 M. anlegen und auch die bisher sehr begehrten gepökelten Schweinehälften waren im Preise auf 800 000 M. gesunken.

Wurstwaren sind nun tatsächlich zum Luxusartikel geworden. Für Wurst- und Leberwurst muß man 900 000 M. pro Viertel bezahlen und auch die Rindwurst ist keineswegs billiger. Für Rindwurst forderte man 850 000 M. und für besten Rindkopf nicht weniger als 900 000 M. für das Viertelpfund.

Der Fischmarkt war trotz des günstigen Umhanges, daß die Fischpreise immer noch sehr niedrig sind, nicht besonders bestirmt. Auch das Angebot war wesentlich zurückgegangen. So sah in der Hauptfache Schellfisch in sehr großen Exemplaren, die pro Pfund mit 800 000 M. umgekehrt wurden. Auch alle anderen Sorten, die schon an den Vorjahren angeboten wurden, gingen zu den bereits bekannten Preisen ab.

Gette hatten sich, mit Ausnahme der immer noch sehr wenig gefasteten Margarite, dem neuen Dollarland angepaßt. So kostete amerikanisches Schokoladenbrot durchschnittlich 1 800 000 M. das Pfund und Rumpfschokolade 1 400 000 M. Zalg kam zu 1 600 000 M. in den Handel. — Käse wird wieder in größeren Mengen gefastet, doch sind auch hier die Preise für die meisten Hausfrauen unbezahlbare. Käse war am Donnerstag zu 400 000 das Viertel, Schweizerkäse zu 800 000 und Brückkäse 1 000 000 bis 400 000, Maderkäse zu 550 000 bis 600 000 M. und Stangenkäse pro Stück 80 000 bis 90 000 M. angeboten. — Molkebutter stand wieder an der Spitze aller Lebensmittelpreise und kostete 4 Millionen Mark das Pfund. Für ein Ei verlangte man am Donnerstag 200 000 M. Die Händler behaupten, von den Landwirten die hohen Preise diktiert zu bekommen.

Auf dem Obstmarkt sind vielfach sehr kleine gelbe Pflaumen zu sehen, deren Vielfachheit nicht gut zu sein scheint. Die in vielen Obstgärten herrschende Trockenheit hat die Früchte nicht ganz auszuwachsen lassen. Ein Pfund kleiner Pflaumen kostete sich am Donnerstag auf 300 000—400 000 M. Preisbereiten sind wegen geringeren Angebotes um 30 Prozent teurer geworden und erreichten den Durchschnittspreis von 110 000 M. Die Zahlungsweise beschränkte sich seit Erheben der amtlichen Bekanntmachung über die Genehmigungspflicht für Notgeld auf Reichsbanknoten und handelsrechtlich gesetzete Bankchecks. Auf Plakaten wird an fast allen Stellen darauf aufmerksam gemacht, daß gedrucktes Notgeld nicht mehr angenommen wird. Hierdurch entstehen vielen Hausfrauen, deren Männer das Gehalt in Notgeld ausbezahlt erhalten hatten, große Schwierigkeiten.

* Bei Einreise in das deutsche Randgebiet wird gewarnt! Anlässlich der Verlängerung der Verkehrsperze zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Gebiete auf unbestimmte Zeit wird darauf aufmerksam gemacht, daß das deutsche Randgebiet von Zurückgebliebenen völlig überfüllt ist. Unterkunfts- und Verpflegung auf Schwierigkeiten löst. Vor Einreise in das deutsche Randgebiet wird daher gewarnt. Veruche, die Sperre zu umgehen, sind mit Lebensgefahr verbunden. Nähere Auskünfte erteilen die größeren Bahnhöfe und die Verkehrs-kontrollen 1 der Reichsbahndirektion Dresden, A., Crehlerer Straße 1.

ten Gebiete auf unbestimmte Zeit wird darauf aufmerksam gemacht, daß das deutsche Randgebiet von Zurückgebliebenen völlig überfüllt ist. Unterkunfts- und Verpflegung auf Schwierigkeiten löst. Vor Einreise in das deutsche Randgebiet wird daher gewarnt. Veruche, die Sperre zu umgehen, sind mit Lebensgefahr verbunden. Nähere Auskünfte erteilen die größeren Bahnhöfe und die Verkehrs-kontrollen 1 der Reichsbahndirektion Dresden, A., Crehlerer Straße 1.

Neues vom Steuerabzug

Die Sätze der Ermäßigung für den Steuerabzug vom Arbeitslohn sind erneut festgelegt worden, und zwar gilt für den Arbeitslohn, der nach dem 31. August 1923 ausgezahlt, jedoch erst nach dem 31. August 1923 fällig geworden ist, folgendes:

Der Steuerabzug hat zu unterbleiben, wenn der Lohn oder Gehalt niedriger ist als

Table with 4 columns: monatlich, wöchentlich, täglich, jährlich. Rows list various income levels and corresponding tax deduction percentages.

Von allen über die vorliegenden Lohn- oder Gehaltszahlen hinausgehenden Beträgen sind 10 Prozent einzubehalten; der einzubehaltende Betrag ist jedoch auf volle 1000 Mark nach unten abzurunden.

Wirtellose Angehörige sind wie Kinder zu berechnen:

Beispiele:

a) Verheirateter mit 3 Kindern mit 100 000 000 M. Monatsgehalt: Hier ist nichts einzubehalten, weil bis 109 200 000 M. Steuerfrei!

b) Verheirateter mit 2 Kindern mit 25 000 000 M. Wochenlohn: Steuerfrei = 20 448 000 M. Steuerabzugsfähig = 4 552 000 M. 10 Prozent = 455 200 M. auf volle 1000 nach unten abzurunden = 455 000 M. und einzubehalten.

Wichtige Hinweis: Wer nach dem 1. September 1923 Steuerbeiträge einzubehalten hat, muß bis 29. Februar 1924 jedesmal die doppelten Summen der Steuerabzüge als sogenannte Betriebs-Rsteuer an die für den Betrieb zuständige Finanzkassenzahl. Genaueeres hierüber bringen wir in einem späteren Hufzuge.

Zuschläge bei verspäteter Steuerzahlung

Vom 1. September an gelten bei verspäteter Steuerzahlung nicht mehr die bisherigen Zuschläge von 15 oder 30 Prozent. Stattdes hat der Reichsfinanzminister die Zuschläge auf das Vierfache des Rückstandes festgelegt. Außerdem sind die Zuschläge nicht mehr an den Kalendermonat gebunden. Die Verpflichtung zur Entrichtung des Zuschlages besteht jetzt unmittelbar zum Zeitpunkt der Fälligkeit ab. Nur vor dem Rückstand innerhalb einer Woche nach Fälligkeit noch beglichen, bleibt vom Zuschlag frei. Wird dagegen erst am achten Tage nach Fälligkeit bezahlt, wird z. B. ein überlieferter Betrag erst an diesem Tage dem Finanzamt zugeschrieben, so ist der Zuschlag in voller Höhe zu zahlen. Ist der Rückstand auch nach Ablauf eines halben Monats nach Fälligkeit noch nicht bezahlt, so wird erneut ein weiterer Zuschlag bewirkt. Neben dem Zuschlag bleibt der Rückstand selbst zu entrichten.

Unglücksfälle und Verbrechen

Pilzvergiftungen in Berlin

Die Pilzvergiftungen mit tödlichem Ausgang nehmen in Berlin erschreckend zu. Das hängt damit zusammen, daß wegen der Lierung der Lebensmittel viele Leute Pilze fuchen, die giftige von harmlosen nicht zu unterscheiden wissen. Am Krankenhaus am Friedrichshagen fanden die Hofärztin Krend und Prof. Dr. Sauer, der bei ihr wohnte. Ein Arbeiter Schulz, ein Hausgenosse, der die Pilze aus dem Plänterwald mitgebracht hatte, liegt noch schwer darnieder, ebenso eine Frau Lause, deren Sohn bereits gestorben ist. In der Paulsenkolonie Baumgartenweg erkrankte nach Pilzgenuss eine Familie Poetzl. Von ihr starben der Vater und zwei Kinder, sechs andere Familienmitglieder sind noch am Leben und liegen im Krankenhaus Berl. Außerdem fand an Pilzvergiftung in Köpenick die vierköpfige Familie des Musiklehrers Blume nach dem Genuß von Wiesenkräutlingen. Eine weitere Familie Markiewicz, die ebenfalls von den Pilzen erkrankte, liegt bis jetzt noch beschwerungslos im Krankenhaus Köpenick. Diese Familie besteht aus drei Köpfen. Das Sonntagskind bei diesem Falle ist, daß die Familie W., die die Pilze selbst geerntet hat, wahrscheinlich mit dem Leben davonkommt, während die Familie Blume, die die sogenannte Pilzsuppe gegessen hat, nach dem Genuß derselben innerhalb zwölf Stunden verstarb.

Strahlenfall am Dittrichring

Nachmittags 2 Uhr, ist an der Kreuzung Dittrichring-Gotischestraße ein Kind von einem Personkraftwagen umgefahren worden, das der Wagenführer in seinem Kraftwagen mitgenommen hat. Zur Feststellung des Unfallstandes wollen die Eltern des Kindes und etwaige Zeugen des Unfalls ihre Adressen zu Nr. 9. XII 1920 der Kriminalpolizei mitteilen.

* Radfahrerfall. Der bei dem unferen Befern getreten mitgeteilten Zusammenstoß an der Ecke der Goethe- und Ritterstraße verunglückte 12jährige Junge ist inzwischen im Krankenhaus St. Jakob verstorben.

Brand in einer Spinneret. Ein gewaltiges Schadenfeuer suchte die Firma Hermann Wänsche's Erben A.-G., in Oberdachheim. In dem umfangreichen, an der Eisenbahnlinie Oberdach—Ebbau gelegenen Lagergruppen waren Spinneretabfälle in Brand geraten. Bei dem leicht entzündlichen Material verbreitete sich das Feuer mit rasender Schnelligkeit, so daß das Gebäude vollständig eingeschmolzen wurde. In dem Lagergruppen waren neben Spinneretabfällen auch Maschinen und Maschinenteile untergebracht, die ausnahmslos vernichtet worden sind. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen Mark.

Von einem Adler überfallen. In der Villa des Geometers Hums bei Dango hat sich ein eigentümlicher Fall ereignet. Der Sohn des Geometers, Ingenieur Guido Hums, schlief in einem Zimmer bei offenem Fenster, als er plötzlich durch ein sonderbares Geräusch geweckt wurde. Zu seinem Entsetzen sah er, daß durch das offene Fenster ein hungriger, aber sehr kräftiger Adler ins Zimmer geflogen war und sich auf dem Tisch sprang. Der Adler ergriff ein Stück Brot, um es zu erwürgen.

Paratyphus nach Pferdefleischgenuß. In Bienen sind etwa 50 Personen, darunter ganze Familien, nach dem Genuß von Pferdefleisch unter schweren Typhusercheinungen erkrankt. Eine Frau ist bereits gestorben; ein Kind liegt im Sterben. Die ärztlichen Feststellungen haben ergeben, daß es sich um Paratyphus handelt. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Waldung in den Alpen. Aus St. Moritz wird gemeldet: Am Freitagabend stürzten an der Südseite des Via Raschia die Tochter des Konsuls Dr. Friedrich aus Düsseldorf mit ihrer Gouvernante, Fräulein Schenke, ab. Beide verließen am Freitag vormittag bei ameiselschiltem Wetter St. Moritz und stiegen an der Steilen, von hohen Felswänden

durchgehenden Südseite ab, die nur von geliebten Bergsteigern bezangen werden kann. Dies wurden sie vom Unwetter überrascht und stürzten gegen die Katastrophale Explosion eines unterirdischen Petroleumzweigs. Aus London wird uns berichtet: In San Pedro in Kalifornien explodierte ein unterirdischer Tank mit einem Inhalt von anderthalb Millionen flüssigen Petroleum, Eigentum der General Petroleum Co., infolge Selbstentzündung. Die Explosion war in der ganzen Stadt fühlbar und richtete riesigen Schaden an. Hunderte Menschen, die in der Nähe des Tanks wohnten, mußten ihre Häuser verlassen, die von den Flammen bedroht wurden.

Ein ungarischer Wandbar. Der Kaiser Lehrer Ludwig Ritter hatte vor Jahren seinen Schwiegervater durch Arsenit vergiftet, damit seine Frau die väterliche Erbschaft freier antreten könne. Zwei Jahre später hatte er seine Frau auf die gleiche Weise umgebracht. Ein Jahr darauf betrat er neuerdings, doch nach seiner zweiten Frau unter verdächtigen Symptomen sechs Wochen nach der Hochzeit. Das plötzliche Ableben der sonst gesunden Frau machte die Familie bedenklich. Sie erkrankte die Anzige, und bei Schürmung der Leiche wurde Arsenitvergiftung festgestellt. Ritter wurde verhaftet, und im Laufe der Untersuchung entdeckte man auch seine früheren Morde. Der Saengerbühne Gerichtshof hat Ritter wegen dreifachen Mordes zum Tode durch den Strang verurteilt.

50 Millionen Mark Belohnung. Aus einem Nachmusterband in der Turnhalle an der Franziskaner Straße sind in der Nacht vom 20. August sechs kleine photographische Apparate „Norma“ 9x12, Kofa 6x9 und Klappo 6x9 gestohlen worden. Der Beschädigte hat nach einer amtlichen Bekanntmachung 50 Millionen Mark für die Wiedererlangung der gestohlenen Apparate ausgesetzt. Etwaige Wahrnehmungen teile man schriftlich der Kriminalpolizei mit.

Spiralbohrer gestohlen. In der Nacht vom 23. zum 24. August sind aus einem Fabriklager in Deusch mehrere hundert Stück Spiralbohrer, Linsch, rechts (Gußstahl), 10 bis 22 Millimeter Durchmesser, durch Einbruch gestohlen worden. Der Beschädigte hat bis zu 100 Millionen Mark Belohnung ausgesetzt. Etwaige Wahrnehmungen teile man der Kriminalpolizei mit.

Dermisantes

Neue Streikgefahr in der Berliner Metallindustrie

Das Dienstag im Reichsarbeitsministerium tagende Schiedsgericht über die Gehaltsregelung für die Angehörigen der Groß-Berliner Metallindustrie hat sich außerstande gesehen, einen Schiedsspruch zu fällen. Es wurde empfohlen, sich auf der Basis des zwanzigjährigen Juli-Deutscheneinkommens für August zu einigen. Dies wurde von den Arbeitgeberern als zu weitgehend, von den Angehörigen als zu wenig abgelehnt. Da eine Einigungsmöglichkeit kaum gegeben erscheint, erfolgt am Donnerstag in den Betrieben eine von den Angehörigenorganen gemeinsam durchgeführte Arbeitsniederlegung.

Ein glöckche Geld 26 Millionen. In der Wohnung des 40 Jahre alten Schneiders Heinrich Ede-

Advertisement for Feurich Flügel-Pianos, featuring an illustration of a piano and the text 'Feurich Flügel-Pianos'.

Enttäuschte politische Frauen

Zwei enttäuschte Frauenrechtlerinnen haben ihre Erfahrungen und Beobachtungen dem Papier anvertraut, darunter Miss Christabel Vandura, die vor fünfzehn Jahren und mehr als Führerin im Kampfe der Suffragetten mit den Schulgelehrten eine hervorragende Rolle spielte. Jetzt, wo man glauben möchte, daß ihre höchsten Wünsche in Erfüllung gegangen sind, fühl der Frauen im Hause der Gemeinen sitzen und in der Kolonie Britisch-Kolumbia sogar eine Frau in ein Jahr lang Ministerin hatte, geht sie sich als Haupt und schreibt unter dem Titel „Der Herr kommt“ ein Andachtsbuch. Mit einem Wort, die vordem kriegerisch aufstrebende Christabel ist fromm geworden und versucht, was sie früher angebetet hat. Alle politischen Eiferungen kommen ihr in ihrer jetzigen Gemütsverfassung als eitel Dummheit vor. Im Brustwort der Überzeugung erklärt die zur Prophetin gewordene Suffragette, daß nichts die gemarterte Welt aus der gegenwärtigen Krise retten könne als der christliche Glaube. Und dann verflücht sie die Weh der Wiederkehr Christi: Merkwürdigerweise ist Christabel Vandura nicht die einzige, die an das zweite Kommen Christi glaubt und ihren Glanzen mit zahlreichen Beispielen belegt.

Eine enttäuschte Frau ist auch Odette Reun, die ihre Schmerzen in Dufournier unter dem Titel „Meine Abenteuer im bolschewistischen Rußland“ in einem Londoner Verlag veröffentlicht hat. Hier haben wir es mit einer Überzeugten Sozialistin zu tun, die nach Rußland gegangen ist, um dort die Beweiskraft ihrer Hoffnungen und Träume zu sehen. In ihrem Buche schreibt sie aber offen, daß sie keine Erfolge sehen konnte, keine Träume mehr realisieren konnte. Ich bin fertig damit, bin fertig mit diesen schwärmerischen Vorlesungen, meinen sozialen Ideen. Ich muß die Zeit vergehen, wo ich einmal so toll war, daß ich glaubte, in dieser Welt, wie sie nun einmal ist, mir eine Seele schaffen zu können. Das Bolschewistische Rußland hat mir das Herz gebrochen. Diese Heise nach Rußland war das letzte Abenteuer dieser Frau, die Volkserden von Geburt, von den Engländern nach Rußland abgehoben wurde, weil sie nicht ohne Grund das Bolschewismus verdächtig war. Sie lebte damals in Konstantinopel, und die englischen Behörden, die in der türkischen Hauptstadt die erste Zeige spielten, kamen zur Überzeugung,

daß eine gute Dosis bolschewistischer Medizin die Frau bald genug dem Bolschewismus heilen werde. Und sie hatten recht. Sie nahmen ihr außerdem den Kopf und sonst ge Anstaltspropiere weg, luden sie auf ein Kreuzschiff, dessen Wanjungen sich über sie lustig machten, rote Plagen an ihrem Gesicht aufplanzten und ihr einen jungen Bären, namens Tröchl, zum Begleiter gaben. In Rußland wurde sie ausgequält. Kein Wunder, daß die bolschewistischen Behörden die dergestalt an Land geführte Frau für einen Spion der Ententemächte hielten und sie entsprechend behandelten. Daher kommt es, daß sie weder für die Engländer noch für die Bolschewisten ein gutes Wort zu sagen hat.

Briefmarkenrundscha

Ein umfassendes Nachschlagewerk für den Händler wie auch für den ersten Sammler ist nun endlich vorhanden: das „Große Lexikon der Philatelie“ von A. Bungey; Verlag Albert Klotz-München; Preis 7.50 Goldmark.

Eine neue und interessante Seltenheit ist in Berlin aufgefunden: 30 M-Vergarbeiter, 40 M-Schneider und 100 M-Risser (blau-schwarz) ungetrocknet. Die Reichsdruckerei hat bestätigt, daß es sich um verheiratliche ausgegebene Marken handelt. Also aufgepaßt! Diese drei „Ungetrockneten“ werden sich bald eine große Seltenheit sein!

Von den Neuheiten der letzten Wochen und Tage erwähnen wir die folgenden: Die jüngste Inflationsswelle hat uns drei neue Provisorien beschert: rote 12 M-Vandarbeiter und rote 200 M-Risser (blau) mit Überdruck „3 Tausend“, grüne 30 M-Risser mit Überdruck „3 Tausend“. Auf diese Marken hat ein derartiger Ansturm eingest, daß sie bei den meisten Postämtern bereits vergriffen sein sollen. Die Postverwaltung beschließt, wie uns aus Berlin gemeldet wird, das Marken-System allmählich durch die Vereinfachung (Abtempelung) zu ersetzen. Die nächsten, daß dieser Plan in der Praxis mehr Nachteile als Vorteile hat und daher wieder fallen gelassen werden muß. — Die 10 M-Vandarbeiter, 50 M-Vergarbeiter und die kleinen Risswerte von 100—500 M sind als Aufdruck-Dienstmärkte erschienen (auf Wasserwasserteile-Papier). — Wieder etwas Abwechslung in die deutsche Briefmarkenwelt bringt die neue 10 000 (Römer Dom)-

Marke. Kaum an den Postämtern veranlagt, ist sie bereits wieder von der Bildfläche verschwunden!

In den Niederlanden sind Ende Juli 7 Anstalts-Provisorien mit Original-Aufdruck erschienen, und zwar 1 Cent rot (Aufdruck 2 Cent, violett-blau), 1/2 Cent dunkelblau (2 Cent, schwarz), 3 Cent olivgrün (10 Cent dunkelblau), 5 Cent karmin (10 Cent schwarz), 12 1/2 Cent blau (10 Cent gelbrot), 17 1/2 Cent ultramarin-blau (10 Cent rot), 22 1/2 Cent braun-oliv (10 Cent rot).

Eine scheinlich sehr reizvolle Serie Hungerhilfsmarken, hergestellt in der Reichsdruckerei Berlin nach Entwürfen ukrainischer Künstler, hat die Ukraine herangezogen in folgenden vier Wertes: 10+10 Rubel (Bar mit dem Hungerklingelringend), 20+20 Rubel (Bildnis des Dichters Schewtschenko), 30+30 Rubel (Arbeiter, mit dem Hungernden Brot bringt), diese Serie ist seit 15. Juli außer Kurs.

Auf dem Gebiete der Ganssachen ist wiederum die Schweiz zu nennen mit einer offiziellen 10 Centimes-Postkarte zugunsten der Wunden; in der linken oberen Ecke, farblich auf weißem Grunde, der idealisierte Kopf eines Blinden. Die Rückseite zeigt in prächtiger Dreifarben-druck einen alten, blinden Mann, der neben einem lichtdurchfluteten Fenster sitzt. Das Bild stammt von Jwan C. Fugentobler.

In Ungarn ist ein neuer Währwert erschienen: eine 500 Kronen-Marke in schönem Madonna-muster (violett-blauweiß).

Wigier wird in Kürze ebenfalls eine Briefmarkenquelle werden, denn der französische Generalgouverneur ist vom Innenminister ermächtigt worden, für Algier besondere Briefmarken herauszugeben.

Das Sammeln von Briefmarken nimmt immer größeren Umfang an, kein Wunder also, daß sich Bestrebungen geltend machen, die im Reiche freizusetzen und leinswegs unter einheitlichen Gesichtspunkten arbeitenden Sammlervereine zu einer Gesamtsorganisation zusammenzuführen. Diese Bestrebungen haben zwar noch keine konkrete Gestalt angenommen, doch scheint derzeit die Frage des Zusammenflusses der holländischen Vereins einer günstigen Lösung entgegenzugehen. M. Sch.

Für die Invaliden der Wehr. Die Rot der Altersrenten unserer Wehrmänner ist, wie uns vom Ortsverband der Genossenschaft deutscher Wehrangehörigen (Städtische Theater, Leipzig) geschrieben wird, durch die allgemeine Wirtschaftslage so bedrückt worden, daß die bedauernswerten alten Leute, die jahrelange Dienste für das Vaterland geleistet haben, heute nicht wissen, wie sie für sich und die Ahnen den nächsten bevorstehenden Lebensunterhalt beschaffen sollen. Die Mitglieder der hiesigen Wehr haben angesichts der ersten Zeit von den üblichen Wohltätigkeitsfesten abgesehen, die sonst die Mittel zur Unterhaltung der Alten aufbereiten. Dafür haben sie, dem Beispiel Emma Strengs folgend, die auf ihr letztes Gattungsmonat zugunsten der Altersrenten verachtete, unter sich eine Sammlung eingeleitet. Sie bitten um mitzutellen, daß auch Spenden von Seiten des Publikums gern entgegengenommen werden, sobald auf Postcheckkonto B. C. H. 100 000. Für persönliche Unternehmungen sind die Namen der Bedürftigen unter Telefon 10006 zu erfahren. — Wir unterstützen diese Anregung gern und hoffen, daß sich viele Theaterbesucher ihrer alten Leidigen erinnern und sich an dem Besonderen beteiligen werden.

Gold aus Hellum. Durch die Erfolge der modernen Physik ist die Gewinnlust der Jahrtausende Gold zu machen, in den Bereich der theoretischen Möglichkeit gerückt worden. Eine praktische Verwertung dieser Ideen hat die französische Gelehrte Dr. C. P. Roger im „Matin“ für die nächste Zukunft voraus. Er behauptet, daß man in einer Zeit von 2-10 Jahren so weit sein wird, Gold herzustellen, und zwar aus Hellum. Es ist bereits bekannt, daß Hellum mit Hilfe von Radium hergestellt werden kann, und es ist sicher, daß man daraus Gold machen kann. In der Theorie ist damit der von den Wissenschaften so eifrig gesuchte „Stein der Weisen“ gefunden, und nach der Ansicht des französischen Gelehrten kann es sich nur noch um Jahre handeln, bis ein praktische Lösung erfolgt wird. (Wartung mir's ab.)

Glas und Stahl. Es ist festgestellt worden, daß bei längerem Steilliegen der Stahl in Glasflaschen deutliche Mengen von Kieselsäure aus dem Glas abgepalten werden. Diese von der Stahl aufgenommenen Mengen sind ausreichend, um einen hindischen Organismus, wenn auch vorübergehend, stark zu schädigen. Bei schlechten Glasarten ist die Menge der Inhaberen Kieselsäure bedeutend größer als bei den besseren Sorten.

von neusten... Dies wurden... gegen die... unterirdischen... Bericht: es ein unter... anderhalb... der General... Die... fühlbar und... Renchen, die... ihre Häuser... wurden.

King, Am Freitag 12. in Berlin, wurde eine Gefell... schaft von 30 Personen bei einem Sitzgange... und Nachmittagsvorführungen angetroffen. Als... Polzeibeamte die Wohnung betraten, wurden sie von... Götting beschimpft. Außerdem hegte er die Gäste... gegen die Polizei auf. Einer der Beamten sah sich... infolge der drohenden Haltung der Rockgesellschaft... veranlaßt, Verhaftung herbeizuführen. Diese kurze... Zeit bewachte Götting, um die Gäste durch eine Hin... tertür herauszulassen. Als verhärtete Polizei wieder... zur Stelle war, waren nur noch zwei Personen an... wesen, die zur Wache gebracht wurden. Peter Göt... fischen und Gläser wurden beschlagnahmt. Aufste... dem wurden eine Pistole gefunden, die mit sechs... Patronen geladen war. Götting verlangte für eine... Flasche Sekt 20 Millionen Mark. Er wurde eben... falls festgenommen.

Goldlöcher in Danzig. Das Danziger Boh... abkommen vom 11. August, das die Einführung... von Goldlöchern vorsieht, ist durch Senats... beschluß am 24. August für allgemeinverbindlich... erklärt worden.

Geister Heringsfang in der Ostsee. Der im Gro... ßen Welt gefällige Heringsfang hat in den letzten... Tagen beträchtliche Ergebnisse gezeitigt. Man hofft... allgemein auf einen vermehrten Export nach... Deutschland.

Aus Grenzschwierigkeiten in den Tob. Ein... 17jähriger junger Mann, der wegen zahlloser Einreise... in Ausreise von der österreichischen Grenzbehörde... festgenommen und an die bayerische ausgeliefert... worden war, hat sich während der Durchsicherung... erlosch.

Das städtische Wohnungswesen. In Wien herrscht... ebenfalls Wohnungsmangel wie bei uns. Ein Ingenieur... und Oberbaudirektor der Wiener Südbahn, der drei... Jahre lang vergeblich auf die Zuteilung... eines eigenen Heimes gehandelt hatte, bekam jetzt bei... der Stadtkommission, daß ihm doch noch eine eigene... Wohnung ausgeteilt werden ist, vor Freude einen... Schlaganfall. Er ist gleich darauf gestorben.

Gottesdienst in Dombürnen. Seine Hohe... worten Reverend Robert A. Wood in der berühmten... Boardwalk-Kirche zu Atlantic City ist nicht nur... ein frommer, sondern auch ein praktischer Seelsorger. So... gab er den Schwestern seiner Gemeinde Geld und... zu wissen, daß er für den Rest des Sommers seinen... Gottesdienst in Dombürnen abhalten werde. Er... selbst werde seinen Rod ausziehen, und der männliche... Teil seiner Gemeinde möge beschließen tun. Die... Frauen hingegen dürfen ihre Dinte abgeben. "So... ist nicht einzuwenden," sagte der Pfarrer, "worum... gerade die Kirchhänger unter der Dike leiden sollen!"

Freiung über Frazzetti. Dieser Tage wurde... vor einem Londoner Gericht eine seltsame Chren... beleidigungsklage verhandelt. Ein junges... Mädchen hatte einem jungen Mann verkagt, daß er... in einem Nachbarhause wohnte, weil er jedesmal, wenn... sie auf die Straße trat, sie von seinem Fenster aus... mit einem lauten Hurra begrüßte. Der... Richter hielt dem Mädchen vor: Diese Begrüßung... kann Sie doch nur ehren. Hurra rief man doch nicht... jemand zu, den man trüben will. Die Klägerin... behauptete aber, dieser Hurra bedeute eine Frazzetti. Der... junge Mann wollte sie lächerlich machen. Sie habe... auch den Anzeigler für Frazzetti gestellt; er habe... aber erwidert, er werde sechs andere junge Leute mit... bringen, die alle Hurra rufen würden, sobald sie die... Straße betrete. Während meinte der Richter: Das... wird dann ein wahrer Freitag sein. Die Klage wurde... schließlich abgewiesen, da aus den Umständen nicht... mehr hervorgehe, ob die Hurra eine Frazzetti oder... als Frazzetti gemeint waren, wie die Klägerin... behauptet.

Trauerfeier für eine Rabe. In der kleinen eng... lischen Stadt Lincoln erschloß nach englischen... Blättermeldungen kürzlich abends auf Anordnung... der Stadtverwaltung alle elektrischen Lampen für... eine Minute zum Zeichen der Trauer um... eine Rabe, die als wackerer Wächter der Stadt... unversehens Dienste geleistet hatte. Die Mäuse in... Lincoln waren ungewöhnlich froh geworden und mach... ten sich in den häßlichsten Elektrizitätswert, wo sie... sich einnistet hatten, so unruhig, daß wiederholt... Kurzschlüsse eintrat und die Stadt im Dunkeln lag. Man... hatte deshalb eine Rabe angeheftet, und seit... sie ihres Amtes waltete, blieb man von Störungen...

Wunder müssen heute noch oft verlagern. Deine... speziellen Studien auf dem Gebiete, dein beson... deres Können, achte ich sehr hoch. Ich denke auch... daß es meiner Ansicht zugute kommen wird. Aber... ich würde mich heute nur im Notfall entschließen, alles... auf diese Karte zu setzen. Den Weg der... Gegenwart, den Weg dieses Heute, gerade den... sehe ich vor mir. Er ist ein anderer. Hört mich... an und entscheidet, ob ihr diesen Weg mit mir... gehen wollt."

14] Kriminalroman von Otto Soyka
Copyright by Robert Latz, Stuttgart.
Reming erwiderte nicht. Nach kurzem Nach... denken nahm Doktor Arant das Wort: "Eine... Bestrafung des Personals oder ein gewalttätiger Ein... bruch ins Gefängnis erscheint mir zu schablonen... haft, um den Erfolg wirklich zu sichern. Das ist... die letzte Möglichkeit, und wenn es irgend geht... muß sie vermieden werden. Auch deshalb, weil... bei einer dieser Methoden Menschenleben, also... unentbehrliche Werte, in Gefahr kommen. Ich spreche... dabei nicht von uns Dreien, die wir über unser... Leben verfügen können. Waffen, Chloroform, Werkzeuge... und ein schnelles Auto nenne ich nicht die... modernsten Mittel, es sind die Mittel von... gestern. Ich möchte nicht die Tieren erbrechen... sondern die Seelen. Ich kann es. Ich kann heute... einen Menschen, der mir gegenüber ist, zwingen, meinem... Willen zu gehorchen, ohne daß ich ihn... Verpehlich bedrohe. Der Richter will ein Urteil... sprechen, der Richtermeister will einen Gefangenen... festhalten, ich bin imstande, den menschlichen Will... en zu brechen. Meine Macht ist die Suggestion, die... wirft es, ihr kennt Proben. Gebt mir die Ge... legenheit, mit dem Aufseher, mit den Wächtern... einmal zusammen zu sein. Mehr braucht es... nicht. Am nächsten Tage wird man den Gefangenen... durch alle Wachen führen und dorthin bringen... wo ich ihn erwarte."

durch die unerschütterlichen Bogen verhielt. Eine... Wanda aber war die treffliche Rabe im Inneren... der Jagdleibschicht einer Leistung von 600 Volt zu... nahe gekommen und vom Strom getötet worden.

Verbot der Blutrache. Die Kommission zur Auf... hebung der Blutrache unter den kaiserlichen Verp... flichteten hat, wie der Ost-Express meldet, in Afrika... ihre Arbeit beendet. Nach der letzten gefassten Ge... seßbestimmung werden die unerschütterlichen Parteien... nur das ordentliche Gesetz verwiesen. Alle, die... sich eines Verbrechens der Blutrache... schuldig machen, werden als Verbrecher... gegen die Staatsordnung betrachtet und als... betrachten und der staatlichen Politischen Verwal... tung überantwortet.

DIE WOCHE IM KINO

Apollon-Theater. Das Lustspielhaus legt seit langem... besonderen Wert auf die Pflege des guten Lustspiel... s. Mit dem Film der Woche "Die Wirtin" in der... Direction eine Erziehungsgeschichte, zu der man Director... Helfer gezählt haben kann. Das Werk erzählt sich als... überaus lustige Anekdote, die so recht geeignet ist... gute Freude zu machen. Die Handlung des Filmes... ist ungewöhnlich, diese, um seine Wirkung zu erhöhen... sehr sich dem Film an: er ist hervorragend.

Welt-Theater. In den Wirtin-Kommissionen, die von... jeder auf Charaktere verfallen und lediglich durch... die Leistungen im Vordergrund steht, hat man Director... Helfer gezählt haben kann. Das Werk erzählt sich als... überaus lustige Anekdote, die so recht geeignet ist... gute Freude zu machen. Die Handlung des Filmes... ist ungewöhnlich, diese, um seine Wirkung zu erhöhen... sehr sich dem Film an: er ist hervorragend.

Berliner und Vorzüge. Heute abend 8.30 Uhr stehen sich beide... Vereine mit ihren ersten Mannschaften auf dem... Pfeisplatz am Dampfer im fünften Fußballspiel... gegenüber. Nach dem seit Beginn der Saison... von den beiden Vereinen erzielten Leistungen kann... nun mit einem sicheren Sieg der einen oder andern... Mannschaft kaum rechnen, so daß ein spannender... Kampf zustande kommen wird.

Neuer Weltrekord Kurmis. Paolo Kurmi verbesserte letzten Sonnabend... in Stockholm den Weltrekord über 3 engl. Meilen... auf 14:13. Die frühere Höchstleistung war... bereits 1904 von H. Strubb-England mit... 14:17,8 erzielt worden; Kurmi lief nur kurze Zeit... die drei Meilen in 14:08,3, diese Zeit wurde aber... nicht anerkannt.

Nationales Jugendsportfest in Berlin. Am Sonntag bringt der Sportverein Branden... burg-Berlin sein alljährliches nationales Ju... gendsportfest auf dem Sportplatz Tiergarten... zum Ausklang, das eine Rekordzahl von Teilnehmern... aufweist. Nicht weniger als 1200 jugendliche... Mitglieder beiderlei Geschlechts haben zu dem Weltkampfen... gemeldet. Aus dem Reich kommen Teilnehmer aus... Düsseldorf, Köln, Essen, Leipzig, Hamburg,... Elmhorn, Kiel, Rostock, Breslau, Stuttgart usw.,... und zwar sind es recht gute Kräfte, die sich mit dem... Berliner Jugendsportfest messen werden.

Luder in Dänemark siegreich. Bei dem großen internationalen Jubiläums... schauanstalt des Schwimmsports "Hermes" in... Kopenhagen konnte Hans Luder-Berlin... zwei Siege für die deutschen Farben heimbringen. Im... großen Kopenhagener Springen legte er mit... großem Vorsprung gegen den dänischen Meister Sven... Sörensen und den schwedischen Meister Sjöberg... während die englischen Springer unplatziert blie... ben. Im Turmspringen vom 12-Meter-Breest beil... ierte der Deutsche und sich das zahlreiche Publikum... zu Beifallsstürmen hin, wie sie in Kopenhagen... noch nie gehört wurden. Auch hier holte sich Hans... Luder den Sieg vor Sjöberg (Schweden) und Köhler... und Jansson (Dänemark).

Zu einem Triumph für unseren Meister gestalte... sich die Preisverteilung, bei der er unter bester... tem Beifall den wertvollen Silberpokal in Empfang... nehmen konnte.

atmen in dieser Atmosphäre. Sie sind von ihrer... Ueberzeugung durchdrungen, sie brauchen die Be... weise gar nicht, um an seine Schuld zu glauben. In... einigen Wochen wird man ihm das Urteil... sprechen; dann ist er verloren. — Dann erst kann... ihn nichts mehr retten als die Gewalt, ob die... der Missetäter, für die du gesprochen hast, Darray, ob... die des Geistes, an die du glaubst, Arant. Dann erst!

Sport und Turnen
Samson-Körner
bort in Leipzig

Der Leipziger Volkssport-Gemeinde steht nach... längerer Pause am kommenden Donnerstag, 6. Sep... tember, wieder einmal ein feierlicher sportlicher Besuch... bevor. An diesem Tage wird sich der aus Jüdau... gebürtige Deutscher-Amerikaner Paul Samson... Körner erstmalig in Leipzig in den Ring begeben, um... einen Kampf über 12 Runden gegen den... bayrischen Meister im Schwergewicht Hugo Fod... zuha auszufechten.

Samson, der bekanntlich den deutschen Schwere... gewichtsmeister Dreitensträter zum Kampfe... um den Titel herausgefordert hat und dann die Ab... sicht hat, gegen den Italiener Eraldo Spalla um... die Europameisterschaft anzutreten, gilt in... Frankreich als Beger von ganz außerordentlichen... Fähigkeiten, der es sehr ernst mit seinem Streben... nimmt.

Aus den Rahmenkämpfen hebt sich noch der... Revanchekampf des deutschen Armeeschwergewichts... meisters Oert (Grinert) gegen den bayrischen Bog... weitzer Heinrich Dittmann heraus. Oert (Wit... glerb des SC. Wacker-Leipzig), der sich früher auch... auf leichtathletischem Gebiet betätigt, wird manchem... Leipziger Sportfreund kein Unbekannter sein. Zwei... weitere Treffen bevorstehendes das Programm.

Deutsche Rennfahrer im Ausland

Kofellen, Ewanow und Cowall har... teten in Holland. Der deutsche Meister wurde im... Haag von Ewanow und Cowall in zwei Läufen leicht... zu schlagen, dagegen spürten Cowall und Ewanow... in Amsterdams keine Rolle. In beiden Rennen... endeten sie hinter Schelhaam und Reijour.

Deutsche Golfmeisterschaften 1925

Die Golfmeisterschaften, die am Freitag auf dem... Turnierplatz in Klein-Flotbek bei Danowen ihren... Anfang nehmen, haben eine sehr gute Beteiligung... gefunden. Für die Meisterhaft der Herren sind 4... für die der Damen 10 Meldungen abgegeben worden. Alles, was in Golfport einen Namen besitzt, ist... vertreten.

Aufhebung der Frankfurter Rennen

Infolge der wirtschaftlichen Notlage hat sich der... Frankfurter Rennklub veranlaßt gesehen, seine... drei noch ausstehenden Rennstage am... 30. September sowie 4. und 7. Oktober aufzu... heben.

Milde Strafe für einen leichtfertigen Ritt

Herr N. Schenk, der sich im Jagd-Parcours... zu Hartshaus auf Wettbewerben im Ziel trieb und so... einen schon sicheren Sieg verlor, wurde jetzt von der... Obersten Reithochschule mit — fünf und sechs... 20000 Mark Strafe bestraft. Eine denn doch etwas... zu geringe Buße für einen leichtfertigen Ritt, wie er... gerade in Gegenwart nicht vorzukommen sollte.

Unser Dorausagen

Waben-Deben: 1. R. Veritas — Wackerrolle — Wack... 2. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 3. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 4. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 5. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 6. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 7. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 8. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 9. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 10. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack...

Das Experiment

Wunder müssen heute noch oft verlagern. Deine... speziellen Studien auf dem Gebiete, dein beson... deres Können, achte ich sehr hoch. Ich denke auch... daß es meiner Ansicht zugute kommen wird. Aber... ich würde mich heute nur im Notfall entschließen, alles... auf diese Karte zu setzen. Den Weg der... Gegenwart, den Weg dieses Heute, gerade den... sehe ich vor mir. Er ist ein anderer. Hört mich... an und entscheidet, ob ihr diesen Weg mit mir... gehen wollt."

Homburger Tennisturnier

Die beiden noch ausstehenden Spiele der offenen... Konkurrenten endeten in Herr Einzelspiel mit dem... Siege von Kreuzer über Grandi 6:3, 3:4, 6:3, 6:4; dagegen gewann letzterer mit Fri. d'Al... varez als Partnerin das gemischte Doppel... leicht 6:4, 6:2 gegen das Frankfurter Meisterpaar... Fr. Friedleben-Kreuzer.

Deutsche Golfmeisterschaften 1925

Die Golfmeisterschaften, die am Freitag auf dem... Turnierplatz in Klein-Flotbek bei Danowen ihren... Anfang nehmen, haben eine sehr gute Beteiligung... gefunden. Für die Meisterhaft der Herren sind 4... für die der Damen 10 Meldungen abgegeben worden. Alles, was in Golfport einen Namen besitzt, ist... vertreten.

Aufhebung der Frankfurter Rennen

Infolge der wirtschaftlichen Notlage hat sich der... Frankfurter Rennklub veranlaßt gesehen, seine... drei noch ausstehenden Rennstage am... 30. September sowie 4. und 7. Oktober aufzu... heben.

Milde Strafe für einen leichtfertigen Ritt

Herr N. Schenk, der sich im Jagd-Parcours... zu Hartshaus auf Wettbewerben im Ziel trieb und so... einen schon sicheren Sieg verlor, wurde jetzt von der... Obersten Reithochschule mit — fünf und sechs... 20000 Mark Strafe bestraft. Eine denn doch etwas... zu geringe Buße für einen leichtfertigen Ritt, wie er... gerade in Gegenwart nicht vorzukommen sollte.

Unser Dorausagen

Waben-Deben: 1. R. Veritas — Wackerrolle — Wack... 2. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 3. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 4. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 5. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 6. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 7. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 8. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 9. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack... 10. R. Veritas — Wackerrolle — Wackerrolle — Wack...

Das Experiment

Wunder müssen heute noch oft verlagern. Deine... speziellen Studien auf dem Gebiete, dein beson... deres Können, achte ich sehr hoch. Ich denke auch... daß es meiner Ansicht zugute kommen wird. Aber... ich würde mich heute nur im Notfall entschließen, alles... auf diese Karte zu setzen. Den Weg der... Gegenwart, den Weg dieses Heute, gerade den... sehe ich vor mir. Er ist ein anderer. Hört mich... an und entscheidet, ob ihr diesen Weg mit mir... gehen wollt."

Das Experiment

Wunder müssen heute noch oft verlagern. Deine... speziellen Studien auf dem Gebiete, dein beson... deres Können, achte ich sehr hoch. Ich denke auch... daß es meiner Ansicht zugute kommen wird. Aber... ich würde mich heute nur im Notfall entschließen, alles... auf diese Karte zu setzen. Den Weg der... Gegenwart, den Weg dieses Heute, gerade den... sehe ich vor mir. Er ist ein anderer. Hört mich... an und entscheidet, ob ihr diesen Weg mit mir... gehen wollt."

Das Experiment

Wunder müssen heute noch oft verlagern. Deine... speziellen Studien auf dem Gebiete, dein beson... deres Können, achte ich sehr hoch. Ich denke auch... daß es meiner Ansicht zugute kommen wird. Aber... ich würde mich heute nur im Notfall entschließen, alles... auf diese Karte zu setzen. Den Weg der... Gegenwart, den Weg dieses Heute, gerade den... sehe ich vor mir. Er ist ein anderer. Hört mich... an und entscheidet, ob ihr diesen Weg mit mir... gehen wollt."

Das Experiment

Wunder müssen heute noch oft verlagern. Deine... speziellen Studien auf dem Gebiete, dein beson... deres Können, achte ich sehr hoch. Ich denke auch... daß es meiner Ansicht zugute kommen wird. Aber... ich würde mich heute nur im Notfall entschließen, alles... auf diese Karte zu setzen. Den Weg der... Gegenwart, den Weg dieses Heute, gerade den... sehe ich vor mir. Er ist ein anderer. Hört mich... an und entscheidet, ob ihr diesen Weg mit mir... gehen wollt."

Das Experiment

Wunder müssen heute noch oft verlagern. Deine... speziellen Studien auf dem Gebiete, dein beson... deres Können, achte ich sehr hoch. Ich denke auch... daß es meiner Ansicht zugute kommen wird. Aber... ich würde mich heute nur im Notfall entschließen, alles... auf diese Karte zu setzen. Den Weg der... Gegenwart, den Weg dieses Heute, gerade den... sehe ich vor mir. Er ist ein anderer. Hört mich... an und entscheidet, ob ihr diesen Weg mit mir... gehen wollt."

Die vorliegende Ausgabe umfasst 10 Seiten

Die mit „*“ versehenen Artikel, Notizen und Kurse sind Originalarbeiten des Leipziger Tageblattes und dürfen nur mit voller Quellenangabe nachgedruckt werden

Neue Devisenhausse

* Leipzig, 30. August.

Am 22. August hatte der Dollarkurs im Fremdenverkehr 7 Millionen Mark überschritten. Die Ankündigung der Notenordnung über die Abgabe von ausländischen Vermögenswerten warf die Devisenkurse wieder zurück. Am 24. August notierte der Dollar amtlich 4,7 Mill. M.

Steuerzahlung

Aachener und Münchener Feuer- und Unfallversicherung, Colonia Köln, Feuer- und Unfallversicherung, Vaterländische und Rheinische, Elberfeld, sich bereit erklärt, 100.000 M für jede Aktie der Colonia Rückversicherungs-A.-G. zu zahlen.

Steuerzahlung

Der diesigen Handelskammer wird von Industrie- und Handelslag mitgeteilt:

1. Steuerzahlungsgesetz; der letzte nachschlagsfreie Tag ist der 1. September, nicht, wie einige Landesfinanzämter annehmen, der 31. August.

2. Besteuerung der Betriebe; die Abgabe ist für alle diejenigen Beträge zu entrichten, die bis zum 31. August noch nicht von Arbeitgeber abgeführt sind.

Schwerer Schaden infolge Selbstversicherung.

Am 20. August ist bei der Zuckerfabrik Kruschwitz, A.-G., das Magazin mit den Betriebsmaterialien und Säcken total ausgebrannt.

Ferdinand Bendix Söhne, A.-G. für Holzbearbeitung in Landsberg.

In 1927/28 stieg der Bruttogewinn auf 146,11 (134) Mill. M. Unkosten erforderten 128,4 (164) Mill. M.

Schneider & Helmecke, A.-G., in Magdeburg.

Die dem Konzern der Eisenmatthes-A.-G. nahestehende Gesellschaft legt jetzt ihren ersten Geschäftsbericht für das am 30. Juni beendete Rechnungsjahr vor.

* C. W. Emmerich Nachf. & Franz Wiegand, A.-G. in Leipzig-Rednitz.

Die G.-V. an der 6. Aktionäre mit 90.000 Stimmen teilnahmen, genehmigte die Kapitalerhöhung um 7,5 auf 50 Mill. M.

* A.-G. für Kunstdruck in Niedersöding.

Die a. o. G.-V. genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 17 auf 30 Mill. M. durch Ausgabe von 1 Mill. Vorzugsaktien und 16 Mill. M. Stammaktien.

Aus Börsenkundmachungen

Pistula, Werkzeugmaschinen-A.-G. (12 Mill. M. in Berlin), Zwischenbilanz per 30. Juni (letzte Bilanz per 31. Dezember); in Millionen Mark: Bestände 290 (282,18), davon 25,27 Materialien, 37,92 Halbfabrikate und 118 Fertigerwaren.

Deutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Meissen (18,3 Mill. M. in Berlin), Zwischenbilanz per 30. Juni (letzte Bilanz per 31. Dezember); in Millionen Mark: Rohstoffe 700 (575,63), Waren 171 (126,1), Debitoren 6400 (422,36), darunter 4,12 Bankguthaben, Kreditoren 6075 (955,05) und Bankschulden 125 (43,05).

Kapitalerhöhungen

Metallwerke A.-G. vorm. Lucka & Stoffen: um 26 Mill. M. Stammaktien.

Wirtschaft des Auslands

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

Griechenland.

R. H. Wien, 28. August.

Die griechische Volkswirtschaft, die durch die andauernd schweren Kriegsverhältnisse ziemlich viel gelitten hat, ist wohl in der Entwicklung gebessert worden, doch hat sie sich unter allen Balkanstaaten verhältnismäßig am schnellsten erholt.

Polen

Warschau: Die Finanzverwaltung ist gegenwärtig bestrebt, bei dem Bankhaus Morgan und den englischen Bankiers Larrands Brothers eine Anleihe aufzunehmen.

Oesterreich

Wien: Die Alpine Bank und Holz-A.-G. erhöht ihr Kapital von 80 auf 100 Mill. Kr.

Techechlowakel

Ferrus A.-G.: Horbestimmung des Aktienkapitals von 10 auf 20 Mill., sodann Erhöhung um 8 Mill. Techechlowakel.

Belgrad

Ein deutsches Industriellen-Konsortium sandte eine Anzahl Techniker nach Belgrad, um die Donau-Ufer zwecks Ausbaus einer großen Kai-Anlage und eines modernen Hafens zu untersuchen.

Bulgarien

Sofia: Die bulgarischen Erbsenzüchter haben von englischen und belgischen Lieferanten größere Bestände an Biot- und Kapuzinererbsen erhalten.

Ungarn

Budapest: Die Donau-Lloydbahn, welche in Ungarn mehrere Kohlenbecke anbetreibt, verhandelt mit deutschen Kohlen-Kapitalisten zwecks

Übergabe eines Teiles des Károlyvárosy-Kohlenwerkes.

Die Atlantic-Trust-A.-G. erhöht das Kapital auf das Doppelte.

Die Transorientbank erwirbt um Erhöhung ihres Kapitals von 5 auf 600 Millionen, welche Transaktion etwas ungewöhnlich hoch erscheint.

Rumänien

Konstanza: Die Steuereinsparnung hat das Abkommen wegen Ausbeutung der Goldfelder in Beriu-Arbanaui um 10 Jahre verlängert.

Bukarest: Die Erdölgewinnung Rumäniens betrug im ersten Semester 1928 738.000 Tonnen gegen 664.000 Tonnen im 1. Halbjahr 1927.

Russland

Moskau: Die Moskauer Getreidebörse, die vor kurzer Zeit eröffnet wurde, zählt bereits 120 Mitglieder. Die größten Abschlüsse wurden von genossenschaftlichen Unternehmungen getätigt.

England

London: Die Bankers Trust Company konstatiert, daß amerikanische Großbanken sich bis jetzt bereits mit 2½ Milliarden Dollar bei kanadischen Unternehmungen betätigt haben.

Der Wegfall der Nachbändler

Eine Tabaksteuer-Amnestie

Das Reichsfinanzministerium hat, wie von uns bereits in der letzten Sonnabendnummer mitgeteilt wurde, mit sofortiger Wirkung verfügt, daß Händler, die tabaksteuerpflichtige Waren zu einem Preise abgeben, der die Preisangabe oder die obere Preisgrenze des angebrachten Steuerzeichens übersteigt, bis auf weiteres aus Billigkeitgründen befreit sind von der Verpflichtung zur Zuschlagssteuerung.

Ausländische Tabakmärkte

Aus den holländischen Rohabakmärkten hat sich der Verkehr in jüngster Zeit in ruhiger Weise abwickelt. Wenn sich dringender Bedarf eingestellt würde, so wartet man allgemein mit dem Einkauf bis zum Beginn der neuen Abschreibungen in Java- und Sumatrabak.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Oststaaten

Warschau: Die Aktienkurse sind im allgemeinen auf dem Stand von vor dem letzten Kursrückgang geblieben.

Advertisements for Berlin Devisenbank and other financial services.

Ein- und Ausfuhr

Jugoslawische Importerleichterungen. Das jugoslawische Finanzministerium hat laut „Konfektion“ die Finanzdirektionen allgemein ermächtigt, für Importzwecke Valutabefreiungsbewilligungen bis zum Höchstbetrage von 10.000 franz. Franken von sich aus zu erteilen.

beseitigt, die bisher bei Abschüssen von Einfuhrgeschäften zunächst die Devisenartikeln aus Belgrad beschaffen mußten.

Der Ausfuhrüberschuß der Tschechoslowakei. Die Außenhandelsstatistik zeigt für den Monat Juli einen Ueberschuß von 265 Millionen Kronen. Die Einfuhr betrug 743 Millionen und die Ausfuhr 1008 Millionen Kronen.

Devisen und Effekten

1 Goldmark 2 619 048

Table with columns: Amtl. Kurs am 30. 8., Amtl. Kurs am 29. 8., Gold, Brief, Bank-Diskont. Rows include Amsterdam, London, New York, etc.

Table with columns: Amtl. Kurs am 30. 8., Amtl. Kurs am 29. 8., Gold, Brief. Rows include Amerika, Belgien, Dänemark, England, etc.

Der Dollar 11 Millionen

* Berlin, 30. August.

Am Devisenmarkt ist im Vergleich zu den Vortagen eine Änderung der Situation keineswegs eingetreten. Die Nachfrage nach ausländischen Zahlungsmitteln erreichte schon im heutigen Vormittagsverkehr einen sehr erheblichen Umfang.

Zürich, 30. August.

Table with columns: 30. 8., 29. 8., Gold, Brief. Rows include Berlin, Wien, Prag, etc.

* Prag, 30. August.

Table with columns: Gold, Brief. Rows include Reichsmark, Wien, Dinar, etc.

Budapest, 30. August.

Table with columns: 30. 8., 29. 8., Gold, Brief. Rows include Amsterdam, Bukarest, Kopenhagen, etc.

* London, 30. August.

Table with columns: Berlin, New York, Paris, Mailand, Prag, Zürich.

New York, 29. August.

Table with columns: Tägliches Geld, Wechsel London, Cobl. Trauer, etc.

Halle, 30. August. In Millionen.

Table with columns: Halbes. Bank, Balt. Platz, Nordd. Meuse, etc.

* Prag, 30. August.

Table with columns: Böhm. Diskont, Böhm. Union, etc.

Budapest, 30. August. In 1000 Proz.

Table with columns: Ungar. Kredit, Oester. Kredit, etc.

Wien, 30. August. In 1000 Proz.

Table with columns: Mailremie, Februarrente, Oester. Goldrente, etc.

Warenmarkt

Die mit „*“ versehenen Artikel, Notizen und Kurse sind Originalarbeiten des Leipziger Tageblattes und dürfen nur mit voller Quellenangabe nachgedruckt werden.

Warenpreisstellung und Messeschäft

* L.-n. Leipzig, 30. August.

Ziemlich lange hat es gedauert, bis sich in Deutschland allgemein die Erkenntnis durchgesetzt hatte, daß die Steigerung der Warenpreise nicht auf Vorgänge auf dem Warenmarkt zurückzuführen sei, sondern in der durch die Inflationspolitik hervorgerufenen Geldentwertung ihre Hauptursache hatte.

Frankreichs Weizenerte. Nach einer Erklärung des Ackerbaueministers in Frankreich kann dieses Jahr mit einer Weizenerte von ungefähr 79 Millionen Doppelzentnern gerechnet werden.

Verschlechterung der Ernteaussichten in Sowjetrußland. Nach dem zentralen statistischen Amte haben sich die Ernteaussichten in verschiedenen Gebieten Sowjetrußlands in der zweiten Hälfte Juli und im Anfang August infolge starker Regenfälle während der Reife- und Ernteseit verschlechtert.

* Belgrad. Die Zuckerrüben-Ernte Jugoslawien wird auf 14 000 Waggons geschätzt.

Hamburger Warenmärkte

vom 30. August.

Oel: Fein. Leinöl 48 Gulden, Rüböl 2,3. Palmkernöl 40/10 sh. Kokosöl 11 Gulden. Kakao: Weiter knapp. Preise unverändert.

Englische Warenmärkte

vom 29. August

Ägyptische Baumwolle 15,75-16, London Kautschuk 1/4, Cardiff Kohle 29/6, Newcastle Kohle 23, Glasgow Eisen 5/4.

Amerikanischer Warenmarkt

Sonderkabel des L. T.

* New York, 29. August. Baumwolle: Eröffnung mit Haussie auf die Meldung anhaltenden Regens in den östlichen Gebieten.

* Chicago, 29. August. Korn und Mais: Der Markt eröffnet mit Baisse infolge Zunahme der Einfuhren und unter dem Einfluß der schwachen Haltung der nordöstlichen Märkte.

Weizen 18 Millionen

Berlin, 30. August.

Table with columns: Produkte, 50 Kilogr. in Mark, Vortag. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Bauhutter (nichtamtlich)

Table with columns: Preis, 100 kg ab Station. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Table with columns: New York Silber, indisches, Kaffee loco, etc. Rows include various commodities and their prices.

Advertisement for 'Die Norwegische Mustermesse' in Kristiania, Sept. 2-9, 1923. Includes a logo and text about the exhibition.

Oele und Fette

Berliner Fettbericht von Gehr. Gause. Butter: Die Zukufen nehmen weiter ab, während die Nachfrage immer dringlicher wird. Die Preise wurden daher am 29. August um 400 000 M. erhöht. Die amtliche Preisfestsetzung im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel (Fracht und Gebinde gehen zu Käufers Lasten) war für die Qualität am 27. August 1 400 000 M., am 28. August 1 400 000 M., am 29. August 1 800 000 M. — Margarine: Gute Nachfrage. Probe der Fabrik: Die Konsumenten sind an der Qualität, doch können die Aufträge nur teilweise ausgeführt werden, da die Devisenkurse in ungünstigen Mengen erfolgt. Infolge Steigerung der Devisenkurse gingen die Schmalzpreise abwärts in die Höhe. Auch die Forderungen von Amerika wurden infolge der Festigkeit der amerikanischen Petroleummärkte erhöht. Die Notierungen sind nominal. — Speck: Lebhaft Nachfrage, bei steigenden Preisen. Vorräte knapp. Preise nominal.

Viehpreise und Frachten

Der Berliner Schlachtviehmarkt vom 30. August auf dem Zentral-Viehhof war wieder gut besetzt. Es waren aufgetrieben: 2391 Stück Rinder, 1075 Stück Kälber, 3715 Stück Schafe, 1902 Stück Schweine. Während am Schlachtag der Markt für Rinder und Kälber sehr lebhaft war, so war der Markt für Schafe und Schweine sehr ruhig. Die Preise für Rinder und Kälber waren sehr fest, während die Preise für Schafe und Schweine sehr niedrig waren. Die Preise für Rinder und Kälber waren um 100 000 M. höher als am 29. August, während die Preise für Schafe und Schweine um 100 000 M. niedriger waren.

Metalle

Table with columns for metal types (e.g., Kupfer, Zinn, Gold) and prices in 1000 Mark for Berlin, Hamburg, and London on August 30th.

Der Verband deutscher Spitzenfabrikanten hat laut 'Textilwoche', für die vom 3. bis 7. August 1923 in Leipzig abgehaltene Konferenz, folgende Beschlüsse gefasst: Der Verband fordert die Erhaltung der gegenwärtigen Tarifverträge...

Der freie Markt

Hamburger Schmiermittelmarktbericht der Fa. Otto E. Meise, G. m. b. H., Hamburg. Nach lebhaftem Einkauf vor den kürzlich einsetzenden Preisrückgängen waren Anfragen der Großindustrie nach dem laufenden Bedarf zu erledigen.

Table listing various oil and grease products (e.g., Nadelöl, Schmieröl) with their respective prices and specifications.

Der Benzolpreis des Benzol-Verbandes G. m. b. H. Bochum beträgt am 30. August 637 500 Mk. per Kilo ab Lager Leipzig.

Porzellan und Steingut Einzelverkaufspreise in Leipzig am 30. August. Speiseteller, weiß, gute Qual. Stück 800-800000, etc.

Spisesteller, weiß, Stück 300000, etc. Kaffeebecher, weiß, Stück ab 180000.

Für die Fern-Ausgabe nachgetragen

Weiter freie Hopfenausfuhr aus der Tschechoslowakei. Am 29. August fand im Handelsministerium zu Prag unter Vorsitz des Handelsministers Nowak eine Enquete zur Regelung der Hopfenausfuhr für die künftige Kampagne statt.

Die vom Reichverband für Damen- und Mädchenkleidung mit dem Verband der Fabrikanten von Blusen, Kostümen und verwandten Artikeln vereinbarte Wertmaßstäbe ist, wie die 'Deutsche Konfektion' mittelt, vom 30. August ab auf 115 000 erhöht worden.

Table with columns for metal types (e.g., Kupfer, Zinn, Gold) and prices in 1000 Mark for London on August 30th.

London, 29. August. Leinwand, Calcutta per Aug. 19 62 1/2, etc. Tergil, amerikan. 35 20.

Köln, 29. August. Eichenlohe, Rhein. 9-10500, etc. Hantel, H. Schwarz 28 5.

Das Hauptkennzeichen in Rindvieh stellt derzeit die Preisentwicklung dar. Die Preise für Rinder und Kälber sind sehr fest, während die Preise für Schafe und Schweine sehr niedrig sind.

Die Preisbewegung im Textilgroßhandel. Die vom Reichsverband des Textil-Einzelhandels als Grundlage für eine angemessene und notwendige Kalkulation festgestellten marktüblichen Notierungen von ca. 110 verschiedenen Gegenständen des Leibes-, Baumwollwaren-, Kleiderstoff-, des Wäsche-, Wirk- und Kurzwarenfachs enthalten, wie die 'Textil-Woche' mittelt, für die Woche vom 19. bis 25. August folgende Großhandelspreise:

Leipziger Viehmarkt vom 30. August. Auf dem Leipziger Viehmarkt waren angeboten: 177 Rinder, und zwar 56 Ochsen, 28 Bullen, 16 Kälber, 73 Kälber, 250 Schafe, 255 Schweine. Es wurden folgende Lebendgewichtpreise notiert: Ochsen 1. 87-90, 2. 75 bis 86, 3. 60-74, etc.

Berlin, 30. August. Gold 8-8,5 Millionen, Platin 40-45 Millionen.

Morheim, 30. August, 12 Uhr mittags. Es notieren per Gramm in 1000 Mark: Platin 35000, Gold 26000.

Preisbewegungen. Die Preisbewegung im Textilgroßhandel. Die vom Reichsverband des Textil-Einzelhandels als Grundlage für eine angemessene und notwendige Kalkulation festgestellten marktüblichen Notierungen von ca. 110 verschiedenen Gegenständen des Leibes-, Baumwollwaren-, Kleiderstoff-, des Wäsche-, Wirk- und Kurzwarenfachs enthalten, wie die 'Textil-Woche' mittelt, für die Woche vom 19. bis 25. August folgende Großhandelspreise:

Leipziger Viehmarkt vom 30. August. Auf dem Leipziger Viehmarkt waren angeboten: 177 Rinder, und zwar 56 Ochsen, 28 Bullen, 16 Kälber, 73 Kälber, 250 Schafe, 255 Schweine. Es wurden folgende Lebendgewichtpreise notiert: Ochsen 1. 87-90, 2. 75 bis 86, 3. 60-74, etc.

Statt Karten. Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer geliebten Schwester, Schwägerin und Tante Frau Dora Landau erwiesene Anteilnahme sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Advertisement for Curt Merz, Textilgroßhandlung, Leipzig-Eutritzsch, Größestr. 13. Text: Hemdentuche, Flanel, Manchester, Nessel, Chevot, Konfektion, etc.

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Advertisement for Georg Brückner, Kachfolger, Reichenstr. 33-35. Text: amerik. Journale, Kopierbücher, etc.

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Am 1. September 1923 werden die Beiträge für die in den letzten Jahren... (Notice regarding contributions for a fund or organization).

Large advertisement for SLUB (Schleier-Linien-Union) with the slogan 'Wir führen Wissen.' and various contact information.

Schauspielhaus
 Als ich noch im Flügelkleid.
 Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen von
 H. Reim und M. Trebes.
 Regie: Reinhold Schickel.
 7. 8. 9. Uhr: Die kleine Operette.
 10. 11. 12. Uhr: Die kleine Operette.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Uhr: Die kleine Operette.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Uhr: Die kleine Operette.

Keine Panne mehr!
 Generalvertreter für das in- und
 ausländische Material
 und Fett. „Inventur“ ist nicht auto-
 matisch und augenblicklich während der
 Fahrt entfallende Schraubpannen über
 ohne Luftdruckbremse. Ein Vier-
 radler ist unumkehrbar. Schrauben-
 men sind für Reisen und Schraub-
 anentbehrlich für Kraftwagen,
 Motor- und Fahrräder.
 „Wilco“ Warenhandels-Gesellschaft
 m. b. H., Dresden, Chaussee 8.
 Vertretung in Leipzig: 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Für jungen Mann,
 Israel, 17 Jahre, in Rauch-
 waren Stellung als
Volontär
 sofort gesucht. Offerten unter
 Nr. 8574 an die Zweigstelle
 des Leipziger Tageblattes,
 Brühl 17/18, erbeten.

Kleines Theater
 Theaterstr. 42, Neumarkt 21, Tel. 12302.
 7. 8. 9. 10. 11. 12. Uhr: Die kleine Operette.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. Uhr: Die kleine Operette.

!!! Maß-Muster !!!
 Schreibmaschinen
 sofort ab Stanborn zu verkaufen
 Nürnberger Straße 1, II. St.

Für jungen Mann,
 Israel, 17 Jahre, in Rauch-
 waren Stellung als
Volontär
 sofort gesucht. Offerten unter
 Nr. 8574 an die Zweigstelle
 des Leipziger Tageblattes,
 Brühl 17/18, erbeten.

**Zaunmaterial, Backlatten,
 Bohnenstangen**
 in größeren und kleineren Mengen
Holzplatz Epz.-Wahren,
 Mühlentstraße 23.

**Tüchtiger Korrespondent u. Sach-
 mann,** welcher evtl. seine eig. Schreib-
 maschine mitbr. sucht sofort Stell-
 angeb. unter Z. 3910 an die Geschäftsst. d.
 Leipz. Tagbl., Johanniskg. 8.

Casino-Lichtspiele
 Neumarkt 21

Rudolf Klein-Rogge
 Ed. v. Winterstein

Heute Freitag 4 1/2 Uhr

Der müde Tod

Der beste deutsche Film

Lil Dagover
 Bernhard Götzke

Größere Provinzbank sucht für mittlere Filiale,
 Badeort, zum sofortigen oder späteren Eintritt

1 bilanzsicheren Buchhaltungsvorstand
1 Kassenbeamten
mehrere banktechnisch durchgebildete
Angestellte für alle Abteilungen.

Meldungen mit Zeugnis und Lichtbild erb. unt. Z 3909
 an die Exp. des Leipziger Tageblattes, Johanniskgasse 8.

Tüchtiger
Vertreter
 für Wagen aller Art mit evtl. Lagerräumen
 von leistungsfähiger Spezial-Wagenfabrik
 gesucht. Angebote erbeten unter Chiffro
 Z 3908 an die Expedition des Leipziger
 Tageblattes, Johanniskgasse 8.

Gesucht
tüchtiger Sachmann
der Borstenbranche
 zum Verkauf u. Verkaufskorrespondenz.
 Dauerstellung bei gut einleuchtender Firma.
 Offerte unter Z. 3907 an die Hauptgeschäftsstelle
 des Leipziger Tageblattes, Johanniskgasse 8.

Die modernen rationellen
Holzbearbeitungs-
Maschinen
 liefert preisgünstigst
HOMAG Holzbearbeitungs- **LEIPZIG**
 maschinen - Akt. - Ges.
 Fordern Sie Angebot der neuen Original-GEKAPPE-Ablängsäge!
 Epochale Neuheit!

Beginn Schlag 4 Uhr! Einlaß ab 1/4 Uhr!

Der täglich große Erfolg

Henny Portens

Der größte Film, der je die Leinwand streifte!
 für welchen sämtliche Lichtspieltheater Deutschlands trotz höchster
 Leihmieten nicht annähernd die Herstellungskosten decken konnten,
 bedeutet die dieswöchentliche

Milliardenregie

Das größte Film-Werk der Welt

Herstellung-Firma Meßter Union A.-G. Berlin

Vom **Hoffräulein** bis zur **Königin von England**

betitelt:

„Anna Boleyn“

die 2. Gemahlin König Heinrichs VIII. von England.

Der Liebes- und Leidensweg einer Königin bis zum Schafott
 nach geschichtlichen Ueberlieferungen in **6 Riesen-Akten**
 von **Fred Orbing** und **Hanns Krüly**.

Regie: **Ernst Lubitsch**. In den Titelrollen:
Henny Portens, Emil Jannings

Die kolossale Länge dieses Films bedingt eine
Vorführungsdauer von ca. 2 Stunden!

Personen:

| | |
|---|---------------------|
| König Heinrich der Achte | Emil Jannings. |
| Königin Katharina | Hedwig Paul. |
| Prinzessin Maria | Hilke Müller. |
| Herzog von Norfolk | Ludwig Hartau. |
| Anna, seine Nichts | Henny Portens. |
| Ritter Heinrich Norris | Paul Hartmann. |
| Johanna Seymour | Aud Egede Nissen. |
| Lady Rochford | Maria Reichenhofer. |
| Marc Smeton | Ferd. von Alten. |
| Kardinal Wolsey | Adolf Klein. |
| Kardinal Campeggio | Wilh. Diegelmann. |
| Erzbischof Cranmer | Friedrich Kühno. |
| Der Hofnar | Paul Hensfeldt. |
| Der Leibarzt | Karl Pfister. |
| Graf Percy | Erling Hansen. |
| Die Amme | Sofie Franz. |
| Sir William Kingston, Kommandant d. Tower | Josef Klein. |
| Ritter Volk, Hofmeister. | |

Ort der Handlung: London, Greenwich, Dover.

Nur einiges aus dem Inhalt:

Am Namenstag der Königin Katharina von England. — Die erste Begegnung Anna Boleyns mit Heinrich VIII. — Maria Tudor. — Der König in Liebe entbrannt. — Die Ehescheidung. — Anna Boleyn bricht mit Heinrich Norris, dem Geliebten ihres Herzens, und — avanciert

vom Hoffräulein
Königin von England.

Gegenmaßnahmen Katharinas und der Prinzessin Maria. — Die ersten Schatten des Glücks. — Lustbarkeiten und Feste am Hofe zu London und Greenwich. — Königin Katharina Sinnes-
 rauh ist bald verfloren. — Die Koketterie der Hofdame Johanna Seymour brennt des
 Königs Auge. — Ein Frühlingsfest. — Königin Anna überreicht Heinrich mit der Hofdame —
 Liebe, Eifersucht und Schmerz erfährt — ein Sturm von Gefühlen überwälzt sie. — Hof-
 intriguen. — Anna der Untreue beschuldigt. — Entführung Heinrichs zu Anna. — Die
 Königin, inzwischen Mutter geworden, gibt Heinrich nicht so leicht auf.

Verführerisch schön, verlockend ringt sie ihn immer wieder Johanna ab.
Die beiden Frauen kämpfen mit allen Mitto'n der Liebe
um Heinrich VIII. —

um die Krone Englands! — Ein gelungener Streich der Hofdame. — Die Königin, deren Untreue
 scheinbar bewiesen wird vom König zum Tode verurteilt und die von ihm einst so heiß-
 geliebte Frau wird durch die Guillotine gerichtet. (Historisch) —
Johannas Stog! Die neue Königin von England.

Wie schon einzugs des Inserates erwähnt, ist dieser Film der größte — der erhabenste,
 den Menschenaugen je gesehen haben, und vielleicht nie mehr sehen werden, da man
 wegen der heutigen Teuerung ein dorartiges Filmwerk überhaupt nicht mehr herstellen kann.

Viele — viele Milliarden von Mark

wären zur Herstellung eines solchen Filmwerkes heute notwendig.

Die luxuriöse Ausstattung, die gewaltigen Massenszenen, die
erstklassigen Darsteller,
 und die einwandfreie Regie des Ernst Lubitsch bannen das Auge
 der Zuschauer vom Anfang bis zum Ende.

Nachdem:
Jetzt habe ich eine feine Idee
 oder
Sonnenuntergang mit Sahnenbaisers.

Eine lustige Geschichte vom Film.

Die Ge-
 als der In-
 get Staats-
 gründlich
 das Diplo-
 strige liqu-
 weizer Vor-
 des Unfrie-
 5. im. Abfch-
 nen Benen-
 eine neue
 verheißt. 2
 die Gefühle
 ler Betrage
 zeugt würd
 wohnt und
 Das gleiche
 die ein Par-
 anderen M-
 Schon heute
 liebt — als
 genug geme-
 Sèvres, der
 dem Balkan
 neue Gefüh-
 brachte, dere
 Welt den f-
 Staatsmänn
 war damit,
 teil dieses
 wirkungen
 R o r d a
 anderes als
 und der Au-
 wissenlosen
 neten Reize
 ob es sich
 lungen hand-
 zum Opfer
 Hand vorber-
 nicht das er-
 ober weniger
 den Vorwan-
 liefern. Die
 wünschten
 in unferen
 Franzosen
 auführen ver-
 Häupter der
 werke zu be-
 die Gefühle
 barone zu be-
 Auf jeden
 so viel als
 I n i den Th-
 armfeligsten
 Plätzen gefa-
 Neuerungen,
 glückliche
 und äußeren
 men gedächte.
 geworden. 3
 nicht anders
 Politiker in
 gungen ermü-
 die Art, wie
 handelt, zeigt
 äußeren Polit-
 Jünger der he-
 dem ober jense
 Hintergrund.
 rer Kindheit
 alte Balkanpro-
 Mittelmeerant-
 Form von n-
 ganzen Ozean
 hinweg findet
 Weg jurlid zu
 Berchold so
 fesseln mußte.
 Oesterreichern,
 bereit, den
 men, als es
 und elementar
 ist. Denn ein
 ist es, wenn
 noch bevor ein